

FidAR

FRAUEN
IN DIE
AUF SICHTSRÄTE

Public Women-on-Board-Index
(Public WoB)

Analyse und Ranking zum Anteil
von Frauen in Aufsichtsgremien
und Top-Managementorganen
der 375 größten öffentlichen
Unternehmen in Deutschland

Eine Studie von
FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V.
Stand 1. Januar 2015



FidAR

Frauen in die Aufsichtsräte e.V.

375

öffentliche
Unternehmen

gefördert durch



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Impressum

HERAUSGEBER

FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V.
Kurfürstendamm 61
10707 Berlin
Amtsgericht Charlottenburg, Vereinsregister Nummer VR 26170 B
Tel. +49 (30) 887 14 47 16
Fax +49 (30) 887 14 47 20
info@fidar.de
www.fidar.de

AUTORINNEN

Monika Schulz-Strelow
Präsidentin FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V.
Jutta von Falkenhausen
Vize-Präsidentin FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V.

PROJEKTLEITUNG UND INHALT

Monika Schulz-Strelow
Präsidentin FidAR e. V.
Wissenschaftliche Begleitung bei der Erhebung, Aufbereitung und
Auswertung der Daten:
Jun.-Prof. Dr. Ulf Papenfuß,
Universität Leipzig, Juniorprofessur für Public Management

KONZEPT UND REDAKTION

Matthias Struwe, Eye Communications
Agentur für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

LAYOUT

Zech Dombrowsky Design

Der Abdruck der Studie oder von Auszügen daraus mit
Quellenangabe ist gestattet. Belegexemplare werden an
die oben angegebene Adresse erbeten.

© FidAR, Berlin, April 2015

Einleitung

Mit der Verabschiedung des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst am 06. März 2015 durch den Deutschen Bundestag hat die Bundesregierung den gesetzlichen Rahmen dafür geschaffen, dass der Frauenanteil an der Spitze der privaten wie auch der öffentlichen Unternehmen signifikant erhöht werden wird. Das Gesetz ist am 1. Mai in Kraft getreten.

Mit dem vorliegenden zweiten Public Women-on-Board-Index schafft FidAR die Grundlage zur Bemessung der Ausgangslage: Das 2014 erstmals veröffentlichte Ranking der größten öffentlichen Unternehmen in Deutschland auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene nach dem Frauenanteil in Aufsichtsgremien und Top-Managementorganen wurde dafür nochmals deutlich auf nunmehr 375 untersuchte Unternehmen erweitert.

Die aktuelle Studie zum Public WoB-Index zeigt: Frauen sind in den Spitzengremien der Unternehmen mit Beteiligung des Bundes, der Länder und Kommunen deutlich unterrepräsentiert. Zwar liegt der Frauenanteil in den Aufsichtsgremien durchschnittlich bei 26,5 Prozent – die Detailanalyse ergibt jedoch, dass bei den Managementorganen wie auch bei einem großen Teil der Aufsichtsgremien erheblicher Verbesserungsbedarf besteht. Die mit dem Public WoB-Index geschaffene Transparenz verdeutlicht die Unterrepräsentanz und erhöht auch den öffentlichen Druck auf die Entscheidungsträger, den Frauenanteil nachhaltig zu steigern.

Aus unserer Sicht haben die öffentlichen Unternehmen eine stärkere Vorbildfunktion einzunehmen. Nicht nur bei den börsennotierten Konzernen, auch im öffentlichen Sektor muss die im Grundgesetz verankerte Chancengleichheit für Frauen und Männer durchgesetzt werden.

Der Public WoB-Index untersucht den Anteil von Frauen in den Führungspositionen eines repräsentativen Querschnitts der 375 größten öffentlichen Unternehmen auf der Ebene von Bund, Ländern und Kommunen. Es ist die einzige Studie, die Unternehmen mit öffentlicher Beteiligung in einer solchen Breite in Hinblick auf den Frauenanteil in Aufsichtsgremien und Top-Managementorganen analysiert und vergleicht.

Wir danken allen Unternehmen und Behörden, die uns bei der Recherche unterstützt haben, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das den Public WoB-Index fördert, Prof. Ulf Papenfuß von der Universität Leipzig, der das Projekt wissenschaftlich begleitet, und unserem Projektpartner Eye Communications für die gemeinsame Konzeption und Umsetzung.



Monika Schulz-Strelow
Präsidentin FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V.

Inhalt

2	Impressum
3	Einleitung
4	Inhalt
5	Wichtigste Ergebnisse / Executive Summary
	Ergebnisse gesamt / Alle Unternehmen Bund / Länder / Kommunen
	Ergebnisse ausschließlich Unternehmen mit Bundesbeteiligung
6	Rechtliche Grundlagen
10	Methodik
10	Datenbasis
12	Vorgehensweise Datenerhebung
13	Public Women-on-Board-Index
13	Rankings für Unternehmen Bund / Länder / Kommunen
14	Rankings für Unternehmen mit Bundesbeteiligung
15	Public Women-on-Board-Index I Bund / Länder / Kommunen (Frauenanteil in Aufsichtsgremien)
22	Public Women-on-Board-Index II Bund / Länder / Kommunen (Frauenanteil in Aufsichtsgremien und Top-Management)
29	Public Women-on-Board-Index I Bund (Frauenanteil in Aufsichtsgremien)
31	Public Women-on-Board-Index II Bund (Frauenanteil in Aufsichtsgremien und Top-Management)
34	Frauenanteil in Aufsichtsgremien und in Top-Managementorganen der größten öffentlichen Unternehmen
34	Frauenanteil in Aufsichtsgremien
36	Frauenanteil in Aufsichtsgremien (Anteilseignerseite)
37	Frauenanteil in Aufsichtsgremien (Arbeitnehmerseite)
37	Frauenanteil in Aufsichtsgremien (Vergleich Anteilseignerseite - Arbeitnehmerseite)
38	Frauenanteil in Aufsichtsgremien nach beruflicher Herkunft
39	Frauenanteil in den wichtigsten Ausschüssen der Aufsichtsgremien
40	Frauenanteil in Top-Managementorganen
41	Sonderauswertung Public Women-on-Board-Index Bund
44	Diversity in den Entschenserkklärungen
45	Angaben zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)
45	Planzahlen zum Frauenanteil im Aufsichtsgremium
47	Schlussbemerkung & Danksagung
48	FidAR im Profil
50	Ansprechpartnerinnen / Kontakt
51	Rechtlicher Hinweis, Quellennachweis, Bezug

Wichtigste Ergebnisse / Executive Summary

Ergebnisse gesamt / Alle Unternehmen Bund / Länder / Kommunen

- Der Frauenanteil in den Aufsichtsgremien der 375 untersuchten öffentlichen Unternehmen liegt bei durchschnittlich 26,5 Prozent.
- 89 Aufsichtsgremien (23,7 Prozent) erreichen einen Frauenanteil von mindestens 40 Prozent.
- In 48 Aufsichtsgremien (12,8 Prozent) liegt der Frauenanteil sogar bei 50 Prozent oder höher.
- Auf der Anteilseignerseite der Aufsichtsgremien liegt der Frauenanteil bei 25,8 Prozent.
- Der Anteil der weiblichen Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsgremien beträgt 29,1 Prozent.
- Trotz des hohen Anteils von Vertretern aus Politik und Verwaltung, die in die Aufsichtsgremien entsendet werden, ist der Frauenanteil eher gering. Die zuständigen Verwaltungen kommen also dem Anspruch, für eine gleichberechtigte Teilhabe zu sorgen, bislang noch nicht ausreichend nach.
- Bei den externen Vertretern aus der Wirtschaft, die in Aufsichtsgremien öffentlicher Unternehmen berufen werden, besteht großes Potenzial, den Frauenanteil von derzeit knapp 20,2 Prozent zu steigern.
- In den wichtigen Ausschüssen der Aufsichtsgremien sind Frauen deutlich unterrepräsentiert. Ihr Anteil liegt in den Präsidialausschüssen bei 22,8 Prozent, in den Personalausschüssen bei 25 Prozent und in den Prüfungsausschüssen bei 26,7 Prozent.
- Der Frauenanteil in Top-Managementorganen beträgt lediglich 15,5 Prozent.
- Die Zahl der frauenfreien Führungsetagen beträgt 39 (10,4 Prozent).
- Der kumulierte Durchschnittswert des Frauenanteils in Aufsichts- und Top-Managementgremien liegt bei 21 Prozent.

Ergebnisse ausschließlich Unternehmen mit Bundesbeteiligung

- Auf der Ebene der insgesamt 74 untersuchten Bundesbeteiligungen (umfasst unmittelbare, mittelbare und gemischt-öffentliche Beteiligungen) ist weniger als jede vierte Position in den Aufsichtsgremien mit einer Frau besetzt, der Anteil liegt bei 23,9 Prozent. Bei den 43 unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen des Bundes liegt der Anteil bei 26,7 Prozent.
- In 12 der insgesamt auf Bundesebene untersuchten 74 Aufsichtsgremien (16,2 Prozent) wird bereits ein Frauenanteil von mindestens 40 Prozent erreicht.
- In 3 Aufsichtsgremien (4,1 Prozent) liegt der Frauenanteil bei mindestens 50 Prozent.
- Auf der Anteilseignerseite der Aufsichtsgremien der 74 untersuchten Bundesbeteiligungen beträgt der Frauenanteil 22,8 Prozent, bei den 43 untersuchten unmittelbaren Beteiligungen des Bundes 27,2 Prozent.
- Auf der Arbeitnehmerseite der Bundesbeteiligungen beträgt der Frauenanteil 28,5 Prozent, bei den 43 untersuchten unmittelbaren Beteiligungen des Bundes nur 23,8 Prozent.
- Der Frauenanteil in Top-Managementorganen der 74 Bundesbeteiligungen beträgt nur 14 Prozent, bei den 43 unmittelbaren Beteiligungen des Bundes 17,5 Prozent.
- Der kumulierte Durchschnittswert des Frauenanteils in Aufsichts- und Top-Managementgremien liegt bei den Bundesbeteiligungen bei 18,9 Prozent, bei den 43 untersuchten unmittelbaren Beteiligungen des Bundes bei 22,1 Prozent.
- 12 der 74 Bundesbeteiligungen (16,2 Prozent) haben frauenfreie Führungsetagen, also keine Frauen im Aufsichtsgremium oder Top-Managementorgan.

Rechtliche Grundlagen

Artikel 3, Absatz 2 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“

„Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“¹

B. Lösung

Erforderlich sind gesetzliche Regelungen, die den Anteil von Frauen an Führungspositionen in der Privatwirtschaft, in der Bundesverwaltung, in den Gerichten des Bundes sowie in Gremien im Einflussbereich des Bundes signifikant erhöhen und damit das verfassungsrechtlich verankerte Grundrecht auf gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern auch für den Bereich der Führungspositionen erfüllen.

Das Gesetz basiert auf drei Säulen:

1. Vorgabe einer Geschlechterquote von mindestens 30 Prozent für Aufsichtsräte,
2. Verpflichtung zur Festlegung von Zielgrößen für Aufsichtsräte, Vorstände und oberste Management-Ebenen,
3. Novellierung der gesetzlichen Regelungen für den öffentlichen Dienst des Bundes (Bundesgremienbesetzungsgesetz und Bundesgleichstellungsgesetz), die im Wesentlichen die Vorgaben zur Geschlechterquote und zur Festlegung von Zielgrößen in der Privatwirtschaft widerspiegeln.

Begründung

... Die öffentliche Bundesverwaltung darf nicht hinter den Regelungen für die Privatwirtschaft zurückstehen, sondern muss mit gutem Beispiel vorangehen. Obgleich es schon seit mehr als zwanzig Jahren gesetzliche Regelungen zur Förderung der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen und in Gremien gibt, konnte auch hier eine paritätische Vertretung von Frauen und Männern bislang nicht verwirklicht werden. Trotz verschiedener Fortschritte, wie beispielsweise bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sind Führungspositionen auch im Bereich des öffentlichen Dienstes des Bundes nach wie vor von Männern dominiert. Frauen werden bereits bei der Besetzung von Führungspositionen auch heute noch immer nicht gleichberechtigt berücksichtigt – und zwar sowohl in den Verwaltungen als auch in den Unternehmen des Bundes. ...

¹ Zum Gesetzgebungsverfahren mit allen Anträgen/Änderungen vgl. <http://dipbt.bundestag.de/extrakt/ba/WP18/643/64384.html>

Gesetz über die Mitwirkung des Bundes an der Besetzung von Gremien (Bundesgremienbesetzungsgesetz – BGremBG)

§ 4 Vorgaben für Aufsichtsgremien

(1) In einem Aufsichtsgremium müssen ab dem 1. Januar 2016 mindestens 30 Prozent der durch den Bund zu bestimmenden Mitglieder Frauen und mindestens 30 Prozent Männer sein. Der Mindestanteil ist bei erforderlich werdenden Neuwahlen, Berufungen und Entsendungen zur Besetzung einzelner oder mehrerer Sitze zu beachten und sukzessive zu steigern. Bestehende Mandate können bis zu ihrem vorgesehenen Ende wahrgenommen werden. Stehen dem Bund insgesamt höchstens zwei Gremiensitze zu, sind die Sätze 1 bis 3 nicht anzuwenden.

Bestimmen mehrere Institutionen des Bundes nach § 3 Nummer 3 Mitglieder eines Gremiums, ist die Gesamtzahl der zu bestimmenden Mitglieder maßgeblich. Bei den Berechnungen ist zur nächsten vollen Personenzahl aufzurunden.

(2) Es ist das Ziel, ab dem 1. Januar 2018 die in Absatz 1 genannten Anteile auf 50 Prozent zu erhöhen. Steht dem Bund insgesamt eine ungerade Anzahl an Gremiensitzen zu, darf das Ungleichgewicht zwischen Frauen und Männern nur einen Sitz betragen.

(3) Bei einer Unterschreitung der Vorgaben nach den Absätzen 1 und 2 ist das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unverzüglich zu unterrichten; die Unterschreitung ist zu begründen.

Gesetz für die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Bundesverwaltung und in den Unternehmen und Gerichten des Bundes (Bundesgleichstellungsgesetz – BGleiG)

§ 1 Ziele des Gesetzes

(1) Ziel des Gesetzes ist es,

1. die Gleichstellung von Frauen und Männern zu verwirklichen,
2. bestehende Benachteiligungen auf Grund des Geschlechts, insbesondere Benachteiligungen von Frauen, zu beseitigen und künftige Benachteiligungen zu verhindern.

(2) Nach Maßgabe dieses Gesetzes wird die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern gefördert. Strukturelle Benachteiligungen von Frauen sind durch deren gezielte Förderung zu beheben.

Public Corporate Governance Kodex des Bundes vom 30. Juni 2009

5.2.1: „Bei Vorschlägen zur Wahl von Mitgliedern des Überwachungsorgans soll darauf geachtet werden, dass dem Überwachungsorgan nur Mitglieder angehören, die über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen und hinreichend unabhängig sowie angesichts ihrer beruflichen Beanspruchung in der Lage sind, die Aufgaben eines Mitgliedes des Überwachungsorgans wahrzunehmen; in diesem Rahmen ist auch auf eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen hinzuwirken.

6.1: Corporate Governance Bericht: Geschäftsleitung und Überwachungsorgan sollen jährlich über die Corporate Governance des Unternehmens berichten (Corporate Governance Bericht). Bestandteil des Berichts ist insbesondere die Erklärung, es wurde und werde den Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex des Bundes entsprochen. Der Bericht umfasst auch eine Darstellung zum Anteil von Frauen in Überwachungsorganen.

Gesetz über die Berufung und Entsendung von Frauen und Männern in Gremien im Einflussbereich des Bundes vom 24. Juni 1994

§ 1: Der Bund und andere am Besetzungsverfahren von Gremien Beteiligte haben nach Maßgabe dieses Gesetzes darauf hinzuwirken, dass eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Gremien geschaffen oder erhalten wird.

Public Corporate Governance-Regelungen ausgewählter Bundesländer

Baden-Württemberg

Regelung zur Repräsentation von Frauen in Aufsichtsgremien: (28) Die Geschäftsleitung strebt bei der Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung eine angemessene, d.h. in der Regel eine Berücksichtigung von Frauen und Männern zu gleichen Anteilen an.

Regelung zur Repräsentation von Frauen im Top-Managementorgan: (54) Bei der Zusammensetzung der Geschäftsleitung ist im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung eine angemessene, d.h. in der Regel eine Berücksichtigung von Frauen und Männern zu gleichen Anteilen anzustreben.

Brandenburg

Regelung zur Repräsentation von Frauen in Aufsichtsgremien: (4.1.5) Die Geschäftsführung soll bei der Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen auch auf Vielfalt (Diversity) achten und dabei insbesondere eine angemessene Beteiligung von Frauen anstreben.

Regelung zur Repräsentation von Frauen im Top-Managementorgan: (4.2.1) Bei der Zusammensetzung der Geschäftsführung soll der Aufsichtsrat auch auf Vielfalt (Diversity) achten und dabei insbesondere eine angemessene Beteiligung von Frauen anstreben.

Hamburg

Regelung zur Repräsentation von Frauen in Aufsichtsgremien/ Top-Managementorgan (Präambel): Auf allen Leitungsebenen (Aufsichtsrat, Geschäftsführung, Führungsfunktionen im Unternehmen) sollen der Senat bzw. die Unternehmen auf ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern hinwirken. Ebenfalls hingewirkt wird als ein wesentlicher Aspekt guter Unternehmensführung auf eine gleichstellungsförderliche Unternehmenskultur mit gleichen Entwicklungschancen für Frauen und Männer.

Nordrhein-Westfalen

Regelung zur Repräsentation von Frauen in Aufsichtsgremien: (4.5.1) Bei der Zusammensetzung des Überwachungsorgans soll auch auf Vielfalt (Diversity) geachtet werden. Angehörige beider Geschlechter sollten, vorbehaltlich weitergehender Regelungen des LGG, zu jeweils mindestens 40 Prozent, sollen aber zu jeweils mindestens 30 Prozent im Überwachungsorgan vertreten sein. Ab dem 01.01.2016 soll sich das Überwachungsorgan, vorbehaltlich weitergehender Regelungen des LGG, zu jeweils mindestens 40 Prozent aus Angehörigen beider Geschlechter zusammensetzen.

Regelung zur Repräsentation von Frauen im Top-Managementorgan: (3.1.3) Bei der Zusammensetzung soll auf Vielfalt (Diversity) geachtet und dabei insbesondere eine angemessene Berücksichtigung Angehöriger beider Geschlechter angestrebt werden.

Public Corporate Governance-Regelungen ausgewählter Kommunen**Stuttgart**

Regelung zur Repräsentation von Frauen in Aufsichtsgremien: (2.5.1) Bei der Besetzung des Aufsichtsrats sollten die Gesellschafter für eine kompetente und interessenkonfliktfreie Besetzung sorgen und auf eine angemessene Beteiligung von Frauen achten.

Düsseldorf

Regelung zur Repräsentation von Frauen in Aufsichtsgremien: (2.5.1) Bei der Entsendung ist [seitens des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf bzw. der Fraktionen] eine angemessene Berücksichtigung von Frauen anzustreben.

Methodik

Datenbasis

- Auswahl der zu untersuchenden Unternehmen nach transparenten und nachvollziehbaren wissenschaftlichen Kriterien.
- Einbeziehung von Unternehmen auf allen föderalen Ebenen: Bund, Länder, Kommunen (Landeshauptstädte inkl. Stadtstaaten).
- Identifizierung der Unternehmen anhand der Beteiligungsberichte; Erhebung der unmittelbaren Gesellschaftsanteile sowie Berechnung der mittelbaren Beherrschungsquoten.
- Parallele Überprüfung der Angaben auf den Homepages der Unternehmen sowie in den Jahresabschlüssen aus dem Unternehmensregister.

Unternehmensauswahl im Überblick

- Bund: Alle Unternehmen mit unmittelbarer Beteiligung des Bundes über 25 Prozent der Gesellschaftsanteile sowie alle wesentlichen vom Bund mittelbar beherrschten Unternehmen mit eigenem Aufsichtsgremium und Internetauftritt. (74 Unternehmen)
- Bundesländer: Jeweils die 10 gemessen an der Bilanzsumme größten Unternehmen, an der die jeweilige Gebietskörperschaft mit mindestens 50 Prozent beteiligt ist und die über einen eigenen Geschäftsbetrieb, ein Aufsichtsgremium und einen Internetauftritt verfügen. (126 Unternehmen – im Bundesland Brandenburg entsprechen nur 6 Unternehmen den Kriterien)
- Landeshauptstädte/Stadtstaaten: Jeweils die 10 gemessen an Bilanzsumme größten Unternehmen, an der die jeweilige Gebietskörperschaft mit mindestens 50 Prozent beteiligt ist und die über einen eigenen Geschäftsbetrieb, ein Aufsichtsgremium und einen Internetauftritt verfügen. Bei Stadtstaaten jeweils 15 Unternehmen. (175 Unternehmen)

Unternehmen auf Bundesebene (74):

- Basis: 702 unmittelbare und bedeutende mittelbare Beteiligungen laut Beteiligungsbericht 2013. Von diesen wurden in die Studie aufgenommen:
 - Alle 45 Unternehmen mit unmittelbarer Beteiligung des Bundes in Höhe von mehr als 25 Prozent der Gesellschaftsanteile (umfasst 43 unmittelbare Mehrheitsbeteiligungen und 2 unmittelbare Minderheitsbeteiligungen).
 - Alle 14 mittelbar beherrschten Unternehmen (mindestens 50%), soweit sie im Beteiligungsbericht des Bundes als wesentlich eingestuft werden (in den Abschnitten B-J genannt).
 - Alle 15 Unternehmen, an welchen der Bund gemeinsam mit anderen öffentlichen deutschen Anteilseignern aufaddiert mindestens 50 % besitzt (Mehrheitsanteil in öffentlicher Hand); Berücksichtigung auch von Tochterunternehmen dieser Unternehmen, soweit gemeinsame Mehrheit auch dort noch gegeben ist und soweit sie im Beteiligungsbericht des Bundes als wesentlich eingestuft werden (in den Abschnitten B-J genannt).
- Es werden alle inländischen Rechtsformen in den drei oben definierten Gruppen einbezogen.
- Sondervermögen werden für die Frage der Beherrschung nicht als getrennt vom restlichen Haushalt betrachtet, d.h. die Anteile werden mit den regulären Anteilen des Bundes zusammengerechnet (z.B. ERP Sondervermögen bei der KfW).

- Finanzmarktstabilisierungsfonds und Restrukturierungsfonds für Kreditinstitute werden nicht berücksichtigt, weil sie eher den Charakter eines Sondervermögens des Bundes als eines Unternehmens besitzen; ihre Tochterunternehmen aber werden in die Studie mit einbezogen.
- Einbezogen wurden nur Unternehmen mit eigenem Aufsichtsgremium und eigener Homepage (als Aufsichtsgremium werden auch Verwaltungsräte, Kuratorien oder Beiräte gewertet, wenn diese nach den Angaben die Aufgaben eines Aufsichtsgremiums erfüllen).
- Zur weiteren Differenzierung der Betrachtung werden in einer gesonderten Auswertung die untersuchten 43 unmittelbaren Beteiligungen des Bundes, 14 mittelbaren Beteiligungen des Bundes, 2 Minderheitsbeteiligungen des Bundes sowie 15 gemischt-öffentliche Beteiligungen des Bundes getrennt betrachtet, da auf den jeweiligen Ebenen seitens der Bundesverwaltung unterschiedliche Einflussmöglichkeiten auf die Besetzung von Aufsichtsgremien und Top-Managementorganen bestehen.

Unternehmen der Bundesländer (126), Stadtstaaten (45) und Landeshauptstädte (130):

- Flächenstaaten: Jeweils die 10 größten unmittelbaren Unternehmen bzw. mittelbaren Unternehmen der 1. Ebene, an welchen das jeweilige Bundesland mindestens 50 Prozent der Gesellschaftsanteile direkt bzw. indirekt hält, und die über einen eigenen Geschäftsbetrieb (mehr als 2 hauptamtliche Mitarbeiter), ein Aufsichtsgremium sowie eine eigene Unternehmenshomepage verfügen.
- Falls ein Unternehmen bereits im Public WoB-Index 2014 dabei war, hat dieses Vorrang bei der Unternehmensauswahl, um einen besseren Jahresvergleich zu ermöglichen.
- Landeshauptstädte: Auswahlkriterien analog zu denen der Flächenstaaten.
- Stadtstaaten: Auswahlkriterien ebenfalls wie zuvor genannt, jedoch jeweils 15 Unternehmen, da Stadtstaaten zugleich die Aufgaben von Bundesländern und Landeshauptstädten wahrnehmen.
- Landeshauptstädte und Stadtstaaten werden in den Auswertungen zusammengefasst.
- Die Unternehmensgröße wird anhand der Bilanzsumme gemessen.
- Beschränkung auf die Rechtsformen AG, GmbH, gGmbH, Anstalt des öffentlichen Rechts sowie Körperschaft des öffentlichen Rechts, aufgrund der Relevanz der Unternehmen (Größe), der Vergleichbarkeit der Organstrukturen und des Studienrahmens. Nicht aufgenommen werden nach Ausschlusskriterien: Stiftungen und Personengesellschaften wie GmbH & Co. KG, Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen sowie Unternehmen, welche sich in Liquidation befinden.
- Zur Vergleichbarkeit der Strukturen werden Unternehmen der 2. mittelbaren Ebene ebenfalls bei der Auswahl berücksichtigt, wenn diese direkt unter einer speziell für die Steuerung und Verwaltung von öffentlichen Beteiligungen zuständigen Beteiligungsmanagementgesellschaft angesiedelt sind, welche zu mindestens 90 Prozent im Besitz der Gebietskörperschaft ist. In einigen Städten und Bundesländern sind alle großen Beteiligungen direkt unter dem Beteiligungsmanagement angesiedelt, in anderen direkt an die Gebietskörperschaft ange-

schlossen. Durch die oben beschriebene Vorgehensweise ist nach klaren und transparenten Kriterien sichergestellt, dass jeweils die größten Unternehmen mit Aufsichtsgremium in die Grundgesamtheit aufgenommen wurden.

- Öffentliche Banken sind in der Untersuchung enthalten, wenn die aufgeführten Kriterien erfüllt sind. Sparkassen sind entsprechend der Kriterien nicht vertreten, u. a. da sie keine vergleichbare Eigentümerstruktur besitzen. Die Gewährträgerstruktur (z.B. Verschachtelungen über Sparkassenzweckverbände oder Landkreise als Gewährträger) ist häufig so komplex, dass eine Zuordnung zu einzelnen Städten im Sinne der Studie nicht sinnvoll möglich ist.
- Im Fall des Stadtstaats Bremen werden zur besseren Vergleichbarkeit für die Frage der Beherrschung die Anteile von Land und Stadtgemeinde zusammengerechnet.
- Im Fall der Landeshauptstadt Hannover werden die Beteiligungsberichte der Landeshauptstadt und der Region Hannover ausgewertet und die Anteile von Stadt und Region für die Frage der Beherrschung zur besseren Vergleichbarkeit zusammengerechnet, da Hannover sich als kreisfreie Stadt mit einem Landkreis zu einem Kommunalverband besonderer Art zusammengeschlossen und die öffentlichen Aufgaben teilweise der Region übertragen hat.
- In einigen Gebietskörperschaften konnten nicht ausreichend Unternehmen ermittelt werden, welche die genannten Kriterien erfüllen. In diesen Fällen wurden auch Unternehmen der 2. mittelbaren Ebene, in Rechtsform einer Stiftung bzw. GmbH & Co. KG, mit weniger als 3 Mitarbeitern oder ohne Homepage einbezogen. Mit Ausnahme von Brandenburg konnte so für alle Gebietskörperschaften die erforderliche Anzahl von Unternehmen ermittelt werden.

Vorgehensweise Datenerhebung

- Ermittlung der zu untersuchenden Unternehmen auf Grundlage der zum diesbezüglichen Studienzeitpunkt jeweils aktuell verfügbaren Beteiligungsberichte.
- Anschreiben des jeweiligen Beteiligungsmanagements zur Prüfung und ggf. Korrektur der Unternehmensauswahl sowie zur Ermittlung der Zusammensetzung der Aufsichtsgremien und Top-Managementorgane.
- Recherche der Zusammensetzung der Organe der Unternehmen parallel zur Abfrage anhand der aktuellsten, öffentlich verfügbaren Daten (Internetseiten der Unternehmen, Jahresabschluss, Beteiligungsbericht).
- Anschreiben der Unternehmen mit der Bitte, die ermittelten Daten auf Aktualität zu prüfen und zu ergänzen. Stichtag für die Zusammensetzung der Organe war dabei der 1. Januar 2015.
- Insgesamt haben sich 186 Unternehmen (49,60 Prozent) an der Prüfung ihrer Daten beteiligt. Diese Rücklaufquote ist im Vergleich zu anderen empirischen Studien im sozialwissenschaftlichen Bereich sehr hoch.
- 7 Unternehmen haben explizit die Prüfung ihrer Daten abgelehnt. Diese wurden wie solche Unternehmen gewertet, die nicht geantwortet haben.

Für die Auswertung wurde die jeweils aktuellste verfügbare Datenquelle genutzt. Neben der Meldung der Unternehmen selbst sind hier insbesondere die Angaben der Beteiligungsmanager/-innen (Meldung Anteilseigner) relevant sowie die Internetseiten der Unternehmen, die weitgehend den aktuellen Stand widerspiegeln. Für das Top-Management konnte auf Grundlage dieser Datenquellen für alle Unternehmen die aktuelle Zusammensetzung zum Stand 01.01.2015 ermittelt werden. Dies gilt ebenso für 71,73 Prozent der Aufsichtsgremien, bei weiteren 21,33 Prozent ist der Stand November/Dezember 2014.

Für 6,93 % (26 absolut) der Unternehmen musste aufgrund des Antwortverhaltens für die Zusammensetzung des Aufsichtsgremiums auf den letzten verfügbaren Jahresabschluss bzw. Beteiligungsbericht zurückgegriffen werden (das jeweils aktuellere Dokument wurde genutzt). In der Regel repräsentiert dies den Stand 31. Dezember 2013, in vier Fällen 31. Dezember 2012 und in einem Fall 31. Dezember 2011. Die Datenerhebung erfolgte durch den von FidAR beauftragten Kooperationspartner, die Juniorprofessur für Public Management an der Universität Leipzig.

Die Daten wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erhoben und dokumentiert. FidAR e.V. schließt jedoch jede Haftung für unrichtige oder unvollständige Daten aus.

Public Women-on-Board-Index

Rankings für Unternehmen Bund / Länder / Kommunen

Im Public Women-on-Board-Index wird aus den ermittelten Werten zum Frauenanteil in den 375 größten öffentlichen Unternehmen ein Ranking gebildet. Der Public WoB-Index von FidAR geht über eine rein statistische Darstellung hinaus. Durch das Ranking wird sichtbar, welche öffentlichen Unternehmen in Deutschland beim Frauenanteil in Kontroll- und Führungsgremien führend sind. Der Public Women-on-Board-Index umfasst zwei Rankings:

Public Women-on-Board-Index I Bund / Länder / Kommunen (Frauenanteil Aufsichtsgremien)

Der Public Women-on-Board-Index I wird aus dem prozentualen Anteil der Frauen in den Aufsichtsgremien, gemessen an der Gesamtzahl der Gremienmitglieder, gebildet.

Public Women-on-Board-Index II Bund / Länder / Kommunen (Frauenanteil Aufsichtsgremien / Top-Management)

Der Public Women-on-Board-Index II bildet ein Ranking aus dem kumulierten Wert des Frauenanteils in den Aufsichtsgremien und im Top-Management. Da viele Management-Gremien nur eine Person umfassen und der Wert des Frauenanteils dadurch überproportional den Wert im Ranking beeinflusst, steht das Ranking nach dem Frauenanteil in den Aufsichtsgremien im Vordergrund.

Rankings für Unternehmen mit Bundesbeteiligung

Durch die Verabschiedung des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst und der darin enthaltenen Regelung zum Bundesgremienbesetzungsgesetz gewinnt die Untersuchung für die Unternehmen mit Bundesbeteiligung eine besondere Bedeutung. Daher werden analog zu den Gesamtrankings 2 Rankings für die Unternehmen mit Bundesbeteiligung aufgenommen:

Public Women-on-Board-Index I Bund (Frauenanteil Aufsichtsgremien)

Der Public Women-on-Board-Index I Bund wird aus dem prozentualen Anteil der Frauen in den Aufsichtsgremien der Unternehmen mit Bundesbeteiligung, gemessen an der Gesamtzahl der Gremienmitglieder, gebildet.

Public Women-on-Board-Index II Bund (Frauenanteil Aufsichtsgremien / Top-Management)

Der Public Women-on-Board-Index II Bund ist ein Ranking aus dem kumulierten Wert des Frauenanteils in den Aufsichtsgremien und im Top-Management der Unternehmen mit Bundesbeteiligung. Auch beim Bund steht das Ranking nach dem Frauenanteil in den Aufsichtsgremien im Vordergrund.

Alle Rankings können im Internet unter www.public-wob-index.de bzw. unter www.fidar.de/public-wob-index eingesehen werden.

Public Women-on-Board-Index I

Bund / Länder / Kommunen

Frauenanteil in Aufsichtsgremien (Stand 01.01.2015)

Position Hauptanteilsseigner	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsrat	Anzahl Frauen im Aufsichtsrat	Frauenanteil im Aufsichtsrat	Frauenanteil im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Veränderung zum Stand 01.01.2014	Änderungen
1 Brandenburg	Land Brandenburg Lotto GmbH	5	4	80,00	60,00	20,00		↑
1 Bremen	botanika GmbH	5	4	80,00	80,00	0		→
1 Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH (HANEG)	5	4	80,00	80,00	0		→
4 Potsdam	Hans Otto Theater GmbH (HOT)	9	7	77,78	NEU	NEU	NEU	
5 Berlin	WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mit beschränkter Haftung	8	6	75,00	66,67	8,33		↑
5 Bremen	Großmarkt Bremen GmbH	8	6	75,00	33,33	41,67		↑
5 Bremen	Theater Bremen GmbH	8	6	75,00	75,00	0		→
8 Bund	GESA Gesellschaft zur Entwicklung und Sanierung von Altstandorten mbH	3	2	66,67	66,67	0		→
8 Berlin	GESOBAU AG	9	6	66,67	66,67	0		→
8 Erfurt	Kaisersaal Erfurt GmbH	3	2	66,67	33,33	33,33		↑
8 Hamburg	Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH	9	6	66,67	66,67	0		→
8 München	Münchener Tierpark Hellabrunn AG	9	6	66,67	NEU	NEU	NEU	
13 Saarbrücken	Saarmesse GmbH	11	7	63,64	NEU	NEU	NEU	
14 Berlin	DEGEWO AG	8	5	62,50	55,56	6,94		↑
15 Nordrhein-Westfalen	Klinik am Rosengarten im Staatsbad Oeynhausen GmbH	5	3	60,00	40,00	20,00		↑
15 Rheinland-Pfalz	Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe - Glas - Keramik GmbH	5	3	60,00	NEU	NEU	NEU	
15 Saarbrücken	Klinikum Saarbrücken gGmbH	15	9	60,00	46,67	13,33		↑
18 Mainz	Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH	12	7	58,33	50,00	8,33		↑
19 Kiel	Wissenschaftszentrum Kiel GmbH	7	4	57,14	NEU	NEU	NEU	
19 Schwerin	Zoologischer Garten Schwerin GmbH	7	4	57,14	40,00	17,14		↑
19 Schwerin	Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin - Kita gGmbH	7	4	57,14	20,00	37,14		↑
22 Berlin	HOWOGE GmbH	9	5	55,56	55,56	0		→
22 Kiel	Regionales Berufsbildungszentrum Soziales, Ernährung und Bau	9	5	55,56	NEU	NEU	NEU	
24 Brandenburg	ILB Investitionsbank des Landes Brandenburg	17	9	52,94	38,89	14,05		↑
25 Bund	TRANSIT Film Gesellschaft mbH	2	1	50,00	33,33	16,67		↑
25 Bund	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	12	6	50,00	25,00	25,00		↑
25 Baden-Württemberg	Südwürttembergische Zentren für Psychiatrie	6	3	50,00	NEU	NEU	NEU	
25 Brandenburg, Berlin	MEAB Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH	4	2	50,00	NEU	NEU	NEU	
25 Hessen	NH ProjektStadt GmbH	6	3	50,00	NEU	NEU	NEU	
25 Hessen	Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen	6	3	50,00	33,33	16,67		↑
25 Mecklenburg-Vorpommern	LGE Landesgrunderwerb M-V GmbH	6	3	50,00	NEU	NEU	NEU	
25 Niedersachsen	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) AöR	8	4	50,00	42,86	7,14		↑
25 Nordrhein-Westfalen	Portigon AG	8	4	50,00	41,67	8,33		↑
25 Rheinland-Pfalz	Staatsbad Bad Bergzabern GmbH	4	2	50,00	NEU	NEU	NEU	
25 Rheinland-Pfalz	Landeskrankenhaus (AöR)	6	3	50,00	50,00	0		→
25 Sachsen-Anhalt	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	6	3	50,00	NEU	NEU	NEU	
25 Berlin	Investitionsbank Berlin Anstalt des öffentlichen Rechts	8	4	50,00	55,56	-5,56		↓
25 Berlin	Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) Anstalt des öffentlichen Rechts	16	8	50,00	50,00	0		→
25 Erfurt	SWE Stadtwirtschaft GmbH	6	3	50,00	NEU	NEU	NEU	
25 Erfurt	Erfurter Garten- und Ausstellungen GmbH (ega)	4	2	50,00	NEU	NEU	NEU	
25 Erfurt	Erfurter Bahn GmbH	6	3	50,00	0	50,00		↑
25 Hamburg	Hamburger Friedhöfe - AöR -	6	3	50,00	50,00	0		→
25 Hamburg	Berufsförderungswerk Hamburg GmbH	12	6	50,00	33,33	16,67		↑
25 Kiel	Zentrum maritime Technologie und Seefischmarkt ZTS Grundstücksverwaltungs GmbH	6	3	50,00	50,00	0,00		→
25 München	GEWOFAG Holding GmbH	12	6	50,00	33,33	16,67		↑
25 Potsdam	Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH	6	3	50,00	50,00	0		→
25 Stuttgart	Stuttgarter Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (SVV)	12	6	50,00	NEU	NEU	NEU	
25 Stuttgart	Hafen Stuttgart GmbH	10	5	50,00	37,50	12,50		↑
49 Bund	Engagement Global gGmbH	19	9	47,37	47,37	0		→

Position Hauptanteilseigner	Unternehmensname		Anzahl Personen im Aufsichtsrat	Anzahl Frauen im Aufsichtsrat	Frauenanteil im Aufsichtsrat	Frauenanteil im Aufsichtsgremium	Veränderung zum Stand 01.01.2014	Änderungen
50 Bund	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH	15	7	46,67	50,00	-3,33		↓
50 Berlin	Berliner Verkehrsbetriebe Anstalt des öffentlichen Rechts	15	7	46,67	50,00	-3,33		↓
52 Bund	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	11	5	45,45	36,36	9,09		↑
52 Stuttgart	Stiftung Kunstmuseum Stuttgart gGmbH	11	5	45,45	NEU	NEU	NEU	NEU
54 Bund	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH	20	9	45,00	30,00	15,00		↑
55 Baden-Württemberg	Klinikum der Universität Ulm	9	4	44,44	NEU	NEU	NEU	NEU
55 Bayern	Fördergesellschaft IZB - Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie GmbH	9	4	44,44	44,44	0		→
55 Berlin	WISTA-Management GmbH	9	4	44,44	NEU	NEU	NEU	NEU
55 Berlin	STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH	9	4	44,44	44,44	0		→
55 Bremen	Immobilien Bremen	9	4	44,44	44,44	0		→
55 Hamburg	SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg	9	4	44,44	NEU	NEU	NEU	NEU
55 Hannover	union-boden gmbh	9	4	44,44	44,44	0		→
55 Kiel	Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft	9	4	44,44	NEU	NEU	NEU	NEU
55 Magdeburg	Wohnen und Pflegen Magdeburg gGmbH	9	4	44,44	NEU	NEU	NEU	NEU
64 Berlin	BERLINER WASSERBETRIEBE Anstalt des öffentlichen Rechts	16	7	43,75	43,75	0		→
65 Brandenburg	Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH	7	3	42,86	42,86	0		→
65 Schleswig-Holstein	Schleswig-Holsteinische Landesforsten AöR	7	3	42,86	42,86	0		→
65 Schleswig-Holstein	GMSH Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR	7	3	42,86	28,57	14,29		↑
65 Dresden	Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden	7	3	42,86	42,86	0		→
65 Magdeburg	Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie GmbH (ZENIT)	7	3	42,86	NEU	NEU	NEU	NEU
70 Bund	DB Zeitarbeit GmbH	12	5	41,67	NEU	NEU	NEU	NEU
70 Hamburg	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf - Körperschaft des öffentlichen Rechts	12	5	41,67	41,67	0		→
70 Hamburg	Stadtreinigung Hamburg AöR	12	5	41,67	41,67	0		→
70 München	GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH	12	5	41,67	50,00	-8,33		↓
70 Potsdam	Stadtwerke Potsdam GmbH	12	5	41,67	33,33	8,33		↑
75 Bund	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH	5	2	40,00	50,00	-10,00		↓
75 Bund	DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH	5	2	40,00	20,00	20,00		↑
75 Bund	NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	5	2	40,00	20,00	20,00		↑
75 Bund	GEKA Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH	5	2	40,00	20,00	20,00		↑
75 Hessen	Hessische Landesbahn GmbH	5	2	40,00	25,00	15,00		↑
75 Mecklenburg-Vorpommern	IAG Ihlenberger Abfallentsorgungsgesellschaft mbH	5	2	40,00	NEU	NEU	NEU	NEU
75 Mecklenburg-Vorpommern	Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH	5	2	40,00	NEU	NEU	NEU	NEU
75 Mecklenburg-Vorpommern	GAA - Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Altlasten Mecklenburg-Vorpommern mbH	5	2	40,00	40,00	0		→
75 Nordrhein-Westfalen	Gollwitzer-Meier-Klinik	5	2	40,00	NEU	NEU	NEU	NEU
75 Nordrhein-Westfalen	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH	10	4	40,00	NEU	NEU	NEU	NEU
75 Sachsen	Landesbühnen Sachsen GmbH	5	2	40,00	NEU	NEU	NEU	NEU
75 Sachsen-Anhalt	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	5	2	40,00	40,00	0		→
75 Berlin	Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH	15	6	40,00	NEU	NEU	NEU	NEU
75 Bremen	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG)	10	4	40,00	30,00	10,00		↑
75 Saarbrücken	GIU Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH	10	4	40,00	40,00	0		→
90 Bremen	Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	18	7	38,89	38,89	0		→
91 Bund	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH	8	3	37,50	50,00	-12,50		↓
91 Thüringen	Thüringer Landgesellschaft mbH	8	3	37,50	NEU	NEU	NEU	NEU
91 Berlin	GEWOBA AG	8	3	37,50	33,33	4,17		↑
91 Bremen	Flughafen Bremen GmbH	8	3	37,50	37,50	0		→
91 Hamburg	Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft	16	6	37,50	NEU	NEU	NEU	NEU
91 Stuttgart	Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH	16	6	37,50	50,00	-12,50		↓
91 Wiesbaden	AHW Altenhilfe Wiesbaden GmbH	8	3	37,50	NEU	NEU	NEU	NEU
98 Mainz	Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH Mainz	11	4	36,36	20,00	16,36		↑
99 Bund	Germany Trade and Invest Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH	14	5	35,71	35,71	0		→
99 Nordrhein-W., Düsseldorf	Neue Schauspiel GmbH	14	5	35,71	NEU	NEU	NEU	NEU
99 Saarbrücken	Saarbrücker Immobilienverwaltungs- und Baubetreuungsgesellschaft mbH	14	5	35,71	42,86	-7,14		↓
102 Hannover	Klinikum Region Hannover GmbH	20	7	35,00	NEU	NEU	NEU	NEU
103 Bund	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) GmbH	6	2	33,33	50,00	-16,67		↓
103 Bund	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH	9	3	33,33	11,11	22,22		↑
103 Bund	WAK Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe Rückbau- und Entsorgungsgesellschaft mbH	6	2	33,33	0	33,33		↑
103 Bund	Hypo Real Estate Holding AG	6	2	33,33	33,33	0		→
103 Bund	VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH	6	2	33,33	33,33	0		→
103 Bund, Bayern	eurotrade Flughafen München Handels-GmbH	6	2	33,33	33,33	0		→

Position	Hauptanteilseigner	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsrat	Anzahl Frauen im Aufsichtsrat	Frauenanteil im Aufsichtsrat	Frauenanteil im Aufsichtsgremium	Veränderung zum Stand 01.01.2014	Änderungen
103	Bund	DB Mobility Logistics AG	12	4	33,33	9,09	24,24	↑
103	Bund	Wismut GmbH	9	3	33,33	11,11	22,22	↑
103	Bund	WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH	6	2	33,33	16,67	16,67	↑
103	Baden-Württemberg	Universitätsklinikum Heidelberg	9	3	33,33	33,33	0	→
103	Baden-Württemberg	Universitätsklinikum Tübingen	9	3	33,33	11,11	22,22	↑
103	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg Stiftung gGmbH	18	6	33,33	27,78	5,56	↑
103	Brandenburg	IHP GmbH – Innovations for High Performance Microelectronics/ Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik	9	3	33,33	25,00	8,33	↑
103	Brandenburg	ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH	9	3	33,33	12,50	20,83	↑
103	Hessen	Hessen Agentur GmbH	9	3	33,33	NEU	NEU	NEU
103	Mecklenburg-Vorpommern	Landesforst Mecklenburg-Vorpommern AöR	9	3	33,33	NEU	NEU	NEU
103	Mecklenburg-Vorpommern	Berufsförderungswerk Stralsund GmbH	6	2	33,33	33,33	0	→
103	Mecklenburg-Vorpommern	Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH	12	4	33,33	27,27	6,06	↑
103	Niedersachsen	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	6	2	33,33	16,67	16,67	↑
103	Nordrhein-Westfalen	Bildungszentrum für die Entsorgungs- und Wasserwirtschaft GmbH	9	3	33,33	NEU	NEU	NEU
103	Sachsen-Anhalt	Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	6	2	33,33	NEU	NEU	NEU
103	Sachsen-Anhalt	SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	6	2	33,33	33,33	0	→
103	Schleswig-H.	Landgesellschaft Schleswig-Holstein mbH	3	1	33,33	NEU	NEU	NEU
103	Schleswig-H., Hamburg	GBS Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen mbH	6	2	33,33	NEU	NEU	NEU
103	Berlin	Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH	6	2	33,33	NEU	NEU	NEU
103	Hamburg	Stromnetz Hamburg GmbH	12	4	33,33	NEU	NEU	NEU
103	Hamburg	Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg) AöR	12	4	33,33	25,00	8,33	↑
103	Hamburg	Hamburger Stadtentwässerung AöR	9	3	33,33	22,22	11,11	↑
103	Hamburg	Hamburg Port Authority Anstalt des öffentlichen Rechts	9	3	33,33	33,33	0	→
103	Hamburg	f & w fördern und wohnen AöR	9	3	33,33	33,33	0	→
103	Hannover	Hafen Hannover GmbH	18	6	33,33	NEU	NEU	NEU
103	Hannover	Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH	15	5	33,33	33,33	0	→
103	Kiel	Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH	6	2	33,33	33,33	0	→
103	Kiel	KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH	12	4	33,33	33,33	0	→
103	Mainz	Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR	12	4	33,33	8,33	25,00	↑
103	München	Münchenstift GmbH - Gemeinnützige Gesellschaft der LHM	15	5	33,33	33,33	0	→
103	Potsdam	Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH	12	4	33,33	50,00	-16,67	↓
103	Saarbrücken	Stadtbahn Saar GmbH	21	7	33,33	NEU	NEU	NEU
103	Saarbrücken	Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH in Burbach	6	2	33,33	50,00	-16,67	↓
103	Schwerin	Stadtwerke Schwerin GmbH	9	3	33,33	22,22	11,11	↑
145	Bund	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH	16	5	31,25	37,50	-6,25	↓
145	Bremen	Bremer Straßenbahn AG	16	5	31,25	NEU	NEU	NEU
147	Kiel	Theater Kiel Anstalt öffentlichen Rechtes	13	4	30,77	30,77	0	→
147	Mainz	Wohnbau Mainz GmbH	13	4	30,77	25,00	5,77	↑
149	Bund	FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH	10	3	30,00	14,29	15,71	↑
149	Bund	Haus der Zukunft gGmbH	10	3	30,00	NEU	NEU	NEU
149	Rheinland-Pfalz	Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH	10	3	30,00	20,00	10,00	↑
149	Düsseldorf	Bädergesellschaft Düsseldorf mbH	10	3	30,00	NEU	NEU	NEU
149	Hamburg	HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH	20	6	30,00	25,00	5,00	↑
149	Hannover	Stadtwerke Hannover AG	20	6	30,00	30,00	0	→
155	Bayern	LfA Förderbank Bayern AöR	7	2	28,57	50,00	-21,43	↓
155	Hessen	Hessische Landesgesellschaft mbH, Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung	7	2	28,57	14,29	14,29	↑
155	Sachsen-Anhalt	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	7	2	28,57	25,00	3,57	↑
155	Dresden	Verkehrsmuseum Dresden gGmbH	7	2	28,57	28,57	0	→
155	Mainz	Stadtwerke Mainz AG	21	6	28,57	14,29	14,29	↑
155	Potsdam	ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH	7	2	28,57	NEU	NEU	NEU
161	Baden-Württemberg	Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank - (L-Bank)	18	5	27,78	27,78	0	→
161	Niedersachsen	Norddeutsche Landesbank - Girozentrale - Hannover/Magdeburg	18	5	27,78	16,67	11,11	↑
161	Hannover	HannoverImpuls GmbH	18	5	27,78	22,22	5,56	↑
164	Bund	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	11	3	27,27	27,27	0	→
164	Bund	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS)	11	3	27,27	18,18	9,09	↑
164	Rheinland-Pfalz	Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	11	3	27,27	25,00	2,27	↑
164	Magdeburg	Klinikum Magdeburg gGmbH	11	3	27,27	18,18	9,09	↑
168	Bund	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH	15	4	26,67	28,57	-1,90	↓

Position	Hauptanteilseigner	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsrat	Anzahl Frauen im Aufsichtsrat	Frauenanteil im Aufsichtsrat	Frauenanteil im Aufsichtsratsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsratsgremium in %	Veränderung zum Stand 01.01.2014	Änderungen
168	Bund, Berlin, Brandenburg	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	15	4	26,67	20,00	6,67		↑
168	Berlin	Messe Berlin GmbH	15	4	26,67	NEU	NEU	NEU	NEU
168	Mainz	Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH	15	4	26,67	NEU	NEU	NEU	NEU
172	Bund	Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH	8	2	25,00	22,22	2,78		↑
172	Bund	Forschungszentrum Jülich GmbH	12	3	25,00	25,00	0		→
172	Bund	Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch Gemeinnützige GmbH	12	3	25,00	NEU	NEU	NEU	NEU
172	Bund	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH	12	3	25,00	20,00	5,00		↑
172	Bund, Bayern	Flughafen München GmbH	16	4	25,00	18,75	6,25		↑
172	Bund	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	8	2	25,00	33,33	-8,33		↓
172	Bayern	Bayern Kapital GmbH	4	1	25,00	NEU	NEU	NEU	NEU
172	Bayern	Stadibau Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH	4	1	25,00	0,00	25,00		↑
172	Bayern	Siedlungswerk Nürnberg GmbH	4	1	25,00	0,00	25,00		↑
172	Mecklenburg-Vorpommern	Gut Dummerstorf GmbH	4	1	25,00	NEU	NEU	NEU	NEU
172	Nordrhein-Westfalen	Duisburger Hafen AG	12	3	25,00	25,00	0		→
172	Rheinland-Pfalz	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz	8	2	25,00	12,50	12,50		↑
172	Rheinland-Pfalz	Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	12	3	25,00	41,67	-16,67		↓
172	Sachsen	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH (SPM)	8	2	25,00	22,22	2,78		↑
172	Sachsen	Sächsische Lotto-GmbH (SLG)	4	1	25,00	0	25,00		↑
172	Sachsen-Anhalt	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	8	2	25,00	NEU	NEU	NEU	NEU
172	Schleswig-H., Hamburg	HSH Finanzfonds AöR	4	1	25,00	NEU	NEU	NEU	NEU
172	Schleswig-Holstein	LVS Schleswig-Holstein Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH	4	1	25,00	NEU	NEU	NEU	NEU
172	Schleswig-Holstein	Investitionsbank Schleswig-Holstein AöR	12	3	25,00	25,00	0		→
172	Schleswig-Holstein	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein AöR	8	2	25,00	22,22	2,78		↑
172	Bremen	Bremer Aufbau-Bank GmbH	8	2	25,00	NEU	NEU	NEU	NEU
172	Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	12	3	25,00	NEU	NEU	NEU	NEU
172	Bremen	BREPARK GmbH	8	2	25,00	NEU	NEU	NEU	NEU
172	Düsseldorf	Düsseldorf Congress Sport & Event GmbH	16	4	25,00	NEU	NEU	NEU	NEU
172	Hamburg	Hamburger Wasserwerke GmbH	8	2	25,00	NEU	NEU	NEU	NEU
172	Hannover	üstra - Hannoversche Verkehrsbetriebe AG	20	5	25,00	25,00	0		→
172	Kiel	Kieler Bäder GmbH	4	1	25,00	NEU	NEU	NEU	NEU
172	Potsdam	Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)	12	3	25,00	NEU	NEU	NEU	NEU
172	Potsdam	PRO POTSDAM GmbH	12	3	25,00	8,33	16,67		↑
172	Saarbrücken	Gesellschaft für Kommunalanlagen und Beratung Saarbrücken mbH	8	2	25,00	NEU	NEU	NEU	NEU
202	Niedersachsen	Deutsche Messe AG	21	5	23,81	NEU	NEU	NEU	NEU
202	Düsseldorf	Messe Düsseldorf GmbH	21	5	23,81	28,57	-4,76		↓
202	Mainz	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	21	5	23,81	NEU	NEU	NEU	NEU
205	Wiesbaden	SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH	13	3	23,08	NEU	NEU	NEU	NEU
206	Bund	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	9	2	22,22	22,22	0		→
206	Bund	Energiewerke Nord GmbH (EWN GmbH)	9	2	22,22	22,22	0		→
206	Bund	KfW IPEX-Bank GmbH	9	2	22,22	33,33	-11,11		↓
206	Bund	DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH („DEG“)	9	2	22,22	22,22	0		→
206	Bund	Deutsche Energie-Agentur GmbH	9	2	22,22	0	22,22		↑
206	Baden-Württemberg	Badische Staatsbrauerei Rothaus AG	9	2	22,22	NEU	NEU	NEU	NEU
206	Bayern, Nürnberg	Flughafen Nürnberg GmbH	9	2	22,22	NEU	NEU	NEU	NEU
206	Niedersachsen	Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH	9	2	22,22	NEU	NEU	NEU	NEU
206	Sachsen	Sächsische Aufbaubank -Förderbank- (SAB)	9	2	22,22	22,22	0		→
206	Thüringen	Thüringer Fernwasserversorgung AöR	9	2	22,22	22,22	0		→
206	Thüringen	Flughafen Erfurt GmbH	9	2	22,22	22,22	0		→
206	Dresden	STESAD GmbH	9	2	22,22	NEU	NEU	NEU	NEU
206	Düsseldorf	Städtische Wohnungsgesellschaft Düsseldorf AG	9	2	22,22	22,22	0		→
206	Düsseldorf	Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH	9	2	22,22	22,22	0		→
206	Erfurt	Erfurt Tourismus und Marketing GmbH	9	2	22,22	0	22,22		↑
206	München	Münchner Verkehrsgesellschaft mbH	9	2	22,22	NEU	NEU	NEU	NEU
206	Potsdam	Luftschiffhafen Potsdam GmbH (LSH)	9	2	22,22	NEU	NEU	NEU	NEU
206	Schwerin	WGS -Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH	9	2	22,22	18,18	4,04		↑
224	Bund	Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH	14	3	21,43	16,67	4,76		↑
224	Niedersachsen	Niedersächsische Landgesellschaft mbH, gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	14	3	21,43	18,75	2,68		↑
226	Saarbrücken	SWS Stadtwerke Saarbrücken AG	19	4	21,05	NEU	NEU	NEU	NEU
227	Bund, Niedersachsen	Deutsches Primatenzentrum GmbH Leibniz-Institut für Primatenforschung	10	2	20,00	20,00	0		→
227	Bund	VEBEG GmbH	5	1	20,00	0	20,00		↑

Position Hauptanteilseigner	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsrat	Anzahl Frauen im Aufsichtsrat	Frauenanteil im Aufsichtsrat	Frauenanteil im Aufsichtsrat in %	Veränderung zum Stand 01.01.2014	Änderungen
227 Bund	FMS Wertmanagement	5	1	20,00	NEU	NEU	NEU
227 Bund	juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland	5	1	20,00	20,00	0	→
227 Bund, Nordrhein-Westfalen	Flughafen Köln/Bonn GmbH	15	3	20,00	20,00	0	→
227 Bund	DB Netz Aktiengesellschaft	20	4	20,00	20,00	0	→
227 Niedersachsen	Niedersächsische Landesforsten AöR	10	2	20,00	14,29	5,71	↑
227 Saarland	Saarland-Spielbank GmbH	5	1	20,00	NEU	NEU	NEU
227 Saarland	Saarländische Investitionskreditbank AG	15	3	20,00	13,33	6,67	↑
227 Schleswig-Holstein	Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein AöR	5	1	20,00	20,00	0	→
227 Thüringen	Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH	10	2	20,00	0	20,00	↑
227 Dresden	Dresdner Verkehrsbetriebe AG	20	4	20,00	NEU	NEU	NEU
227 Düsseldorf	Industrietrains Düsseldorf-Reisholz AG	15	3	20,00	26,67	-6,67	↓
227 Hannover	Zoo Hannover GmbH	15	3	20,00	NEU	NEU	NEU
227 Hannover	RegioBus Hannover GmbH	15	3	20,00	NEU	NEU	NEU
227 Kiel	KiWi, Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH	15	3	20,00	13,33	6,67	↑
227 München	MGH - Münchner Gewerbehof- und Technologiezentrumsgesellschaft mbH	10	2	20,00	NEU	NEU	NEU
227 Saarbrücken	Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken mbH (VVS)	20	4	20,00	7,14	12,86	↑
227 Stuttgart, Baden-W.	Landesmesse Stuttgart GmbH	15	3	20,00	NEU	NEU	NEU
227 Stuttgart	Stuttgarter Straßenbahnen AG	20	4	20,00	20,00	0	→
227 Stuttgart	Stuttgart Marketing GmbH	10	2	20,00	20,00	0	→
248 Hessen	Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	21	4	19,05	19,05	0	→
249 Düsseldorf	Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH	16	3	18,75	18,75	0	→
249 München	Städtisches Klinikum München GmbH	16	3	18,75	31,25	-12,50	↓
251 Magdeburg	Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH	11	2	18,18	NEU	NEU	NEU
251 München	Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH	11	2	18,18	NEU	NEU	NEU
253 Bund, Niedersachsen	TWINCORE GmbH	6	1	16,67	NEU	NEU	NEU
253 Bund	Bundesdruckerei GmbH	12	2	16,67	16,67	0	→
253 Bund	BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH	6	1	16,67	16,67	0	→
253 Bund	BwFuhrparkService GmbH	6	1	16,67	0	16,67	↑
253 Bund	Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH	6	1	16,67	0	16,67	↑
253 Bund	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH	12	2	16,67	16,67	0	→
253 Bund	LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH	12	2	16,67	NEU	NEU	NEU
253 Baden-Württemberg	Zentrum für Psychiatrie Wiesloch	6	1	16,67	NEU	NEU	NEU
253 Hessen	Berufsbildungswerk Südhessen gGmbH	6	1	16,67	NEU	NEU	NEU
253 Hessen	Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach	12	2	16,67	NEU	NEU	NEU
253 Hessen	House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH	6	1	16,67	NEU	NEU	NEU
253 Mecklenburg-Vorpommern	LMS Agrarberatung GmbH	6	1	16,67	14,29	2,38	↑
253 Niedersachsen	Deutsche Hypothekenbank AG	6	1	16,67	NEU	NEU	NEU
253 Niedersachsen	Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	12	2	16,67	NEU	NEU	NEU
253 Nordrhein-Westfalen	Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH	6	1	16,67	NEU	NEU	NEU
253 Nordrhein-Westfalen	NRW.URBAN Service GmbH	6	1	16,67	16,67	0	→
253 Saarland	Hafenbetriebe Saarland GmbH	6	1	16,67	NEU	NEU	NEU
253 Sachsen	Sächsische Staatsbäder GmbH (SSB)	6	1	16,67	16,67	0	→
253 Thüringen	Thüringer Aufbaubank AöR	6	1	16,67	0	16,67	↑
253 Erfurt	SWE Stadtwerke Erfurt GmbH	18	3	16,67	16,67	0	→
253 Hamburg	Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft	12	2	16,67	NEU	NEU	NEU
253 Potsdam	Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH	6	1	16,67	16,67	0	→
253 Saarbrücken	co.met GmbH	6	1	16,67	NEU	NEU	NEU
253 Schwerin	(WAG) Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG	6	1	16,67	NEU	NEU	NEU
253 Wiesbaden	WITCOM Wiesbadener Informations- und Telekommunikationsgesellschaft mbH	6	1	16,67	NEU	NEU	NEU
253 Wiesbaden	ESWE Verkehrsgesellschaft mbH	12	2	16,67	16,67	0	→
253 Hannover	Hannoversche Informationstechnologien AöR	30	5	16,67	NEU	NEU	NEU
280 Mainz	Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG	19	3	15,79	NEU	NEU	NEU
281 Bund	Deutsche Bahn AG	20	3	15,00	5,00	10,00	↑
282 Baden-Württemberg	Universitätsklinikum Freiburg	7	1	14,29	14,29	0	→
282 Saarland	Saarland-Sporttoto GmbH	7	1	14,29	14,29	0	→
282 Dresden	Messe Dresden GmbH	7	1	14,29	14,29	0	→
285 Nordrhein-Westfalen	NRW.BANK	15	2	13,33	13,33	0	→
285 Stuttgart	in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	15	2	13,33	NEU	NEU	NEU
287 Bund, Bayern	Bayreuther Festspiele GmbH	8	1	12,50	12,50	0	→
287 Niedersachsen	Institut für Solarenergieforschung GmbH	8	1	12,50	NEU	NEU	NEU
287 Sachsen	Flughafen Dresden GmbH	8	1	12,50	NEU	NEU	NEU

Position	Hauptartseigener	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsrat	Anzahl Frauen im Aufsichtsrat	Frauenanteil im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Veränderung zum Stand 01.01.2014	Änderungen
287	Sachsen-Anhalt	Universitätsklinikum Magdeburg AöR	8	1	12,50	NEU	NEU	NEU
287	Sachsen-Anhalt	Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR	8	1	12,50	NEU	NEU	NEU
287	Schleswig-Holstein	WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH	8	1	12,50	NEU	NEU	NEU
287	Bremen	Fähren Bremen-Stedingen GmbH	8	1	12,50	12,50	0	→
287	Bremen	Bremer Bäder GmbH	8	1	12,50	12,50	0	→
287	Dresden	EnergieVerbund Dresden GmbH	8	1	12,50	NEU	NEU	NEU
287	Düsseldorf	Rheinbahn AG	16	2	12,50	NEU	NEU	NEU
287	Erfurt	ThüWa ThüringenWasser GmbH	8	1	12,50	NEU	NEU	NEU
287	Kiel	Schlepp- und Fährgesellschaft mbH	8	1	12,50	NEU	NEU	NEU
287	München	Stadtwerke München GmbH	16	2	12,50	6,25	6,25	↑
287	Wiesbaden	HSK Dr. Horst Schmidt Kliniken GmbH	16	2	12,50	NEU	NEU	NEU
287	Wiesbaden	WIM Wiesbadener Immobilienmanagement GmbH	8	1	12,50	12,50	0	→
287	Saarland	WOGESaar, Wohnungsgesellschaft Saarland mbH	8	1	12,50	NEU	NEU	NEU
303	Wiesbaden	ESWE Versorgungs AG	17	2	11,76	11,11	0,65	↑
304	Bund	ÖPP Deutschland AG	9	1	11,11	14,29	-3,17	↓
304	Bund, NS, NRW, R-P, BAY	Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten (ZESAR) GmbH	9	1	11,11	NEU	NEU	NEU
304	Bund	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	9	1	11,11	11,11	0	→
304	Bayern	gsb – Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH	9	1	11,11	11,11	0	→
304	Sachsen	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	9	1	11,11	NEU	NEU	NEU
304	Sachsen-Anhalt	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt (IMG) mbH	9	1	11,11	12,50	-1,39	↓
304	Dresden	Stadtreinigung Dresden GmbH	9	1	11,11	NEU	NEU	NEU
304	Erfurt	Erfurter Verkehrsbetriebe AG	9	1	11,11	NEU	NEU	NEU
304	Erfurt	SWE Energie GmbH	9	1	11,11	NEU	NEU	NEU
304	Potsdam	Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP)	9	1	11,11	NEU	NEU	NEU
304	Schwerin	Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH	9	1	11,11	NEU	NEU	NEU
304	Wiesbaden	WVW Wiesbaden Holding GmbH	9	1	11,11	11,11	0	→
316	Dresden	Technische Werke Dresden GmbH	20	2	10,00	10,00	0	→
316	Düsseldorf	Flughafen Düsseldorf GmbH	20	2	10,00	NEU	NEU	NEU
316	Magdeburg	GISE Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung GmbH	10	1	10,00	NEU	NEU	NEU
319	Bund	BWI Informationstechnik GmbH	21	2	9,52	NEU	NEU	NEU
320	Bayern	Bayerische Landesbank	11	1	9,09	NEU	NEU	NEU
321	Bund	Kreditanstalt für Wiederaufbau	36	3	8,33	5,56	2,78	↑
321	Baden-Württemberg	Flughafen Stuttgart GmbH	12	1	8,33	NEU	NEU	NEU
321	Magdeburg	Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg GmbH	12	1	8,33	0	8,33	↑
321	Wiesbaden	WJW Wiesbadener Jugendwerkstatt GmbH	12	1	8,33	8,33	0	→
325	Sachsen, Leipzig	Leipziger Messe GmbH	14	1	7,14	NEU	NEU	NEU
326	Magdeburg	Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG	15	1	6,67	0	6,67	↑
327	Stuttgart	Stadtwerke Stuttgart GmbH	17	1	5,88	31,25	-25,37	↓
328	Bund	Arbeitsgemeinschaft Versuchs-Reaktor (AVR) Gesellschaft mit beschränkter Haftung	4	0	0	0	0	→
328	Bund	FMS Wertmanagement Service GmbH	4	0	0	NEU	NEU	NEU
328	Bund	Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH	9	0	0	0	0	→
328	Bund	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	17	0	0	7,14	-7,14	↓
328	Bund	FCS Flight Calibration Services GmbH	4	0	0	0	0	→
328	Bund	The Tower Company GmbH	3	0	0	0	0	→
328	Bund	DB Energie GmbH	6	0	0	0	0	→
328	Bund, Bayern	Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH	3	0	0	NEU	NEU	NEU
328	Bund, Bayern	CAP Flughafen München Sicherheits-GmbH	6	0	0	NEU	NEU	NEU
328	Bund	g.e.b.b. Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH	4	0	0	0	0	→
328	Bund	High-Tech Gründerfonds GmbH & Co. KG	3	0	0	0	0	→
328	Bund	High-Tech Gründerfonds II GmbH & Co. KG	3	0	0	0	0	→
328	Bayern	GRB – Sammelstelle Bayern für radioaktive Stoffe GmbH	5	0	0	NEU	NEU	NEU
328	Bayern	Sicherheitsgesellschaft am Flughafen München mbH	3	0	0	NEU	NEU	NEU
328	Hessen	Flughafen-GmbH Kassel	6	0	0	0	0	→
328	Mecklenburg-Vorpommern	DVZ Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH	6	0	0	0	0	→
328	Rheinland-Pfalz	Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH	3	0	0	NEU	NEU	NEU
328	Rheinland-Pfalz	Trierer Hafengesellschaft mbH	7	0	0	NEU	NEU	NEU
328	Rheinland-Pfalz	Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH	5	0	0	NEU	NEU	NEU
328	Saarland	SHS Strukturholding Saar GmbH	6	0	0	NEU	NEU	NEU
328	Saarland	Congress-Centrum Saar GmbH	8	0	0	NEU	NEU	NEU

Position Hauptanteilseigner	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsrat	Anzahl Frauen im Aufsichtsrat	Frauenanteil im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Veränderung zum Stand 01.01.2014	Änderungen
328 Saarland	Saarland Bau- und Boden-Projektgesellschaft mbH	6	0	0	0		→
328 Saarland	Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH (LEG Saar)	6	0	0	0		→
328 Saarland	Flughafen Saarbrücken GmbH	5	0	0	0		→
328 Sachsen	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	7	0	0	NEU	NEU	NEU
328 Sachsen	Mitteldeutsche Flughafen AG (MFAG)	15	0	0	0	0	→
328 Sachsen-Anhalt	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	6	0	0	0	0	→
328 Thüringen	Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut GmbH	7	0	0	NEU	NEU	NEU
328 Thüringen	Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Thüringen	5	0	0	NEU	NEU	NEU
328 Thüringen	IMMS Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme gemeinnützige GmbH	6	0	0	NEU	NEU	NEU
328 Thüringen	GFAW Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH	5	0	0	NEU	NEU	NEU
328 Thüringen	Messe Erfurt GmbH	6	0	0	0	0	→
328 Berlin	Berlinwasser Holding AG	3	0	0	NEU	NEU	NEU
328 Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	14	0	0	NEU	NEU	NEU
328 Dresden	Stadtentwässerung Dresden GmbH	9	0	0	0	0	→
328 Düsseldorf	Flughafen Düsseldorf Ground Handling GmbH	3	0	0	NEU	NEU	NEU
328 Magdeburg	Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM)	9	0	0	NEU	NEU	NEU
328 Magdeburg	Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG	6	0	0	0	0	→
328 Magdeburg	Magdeburger Hafen GmbH	4	0	0	0	0	→
328 Mainz	Überlandwerk Groß-Gerau GmbH	7	0	0	NEU	NEU	NEU
328 Mainz	Heizkraftwerk GmbH Mainz	12	0	0	NEU	NEU	NEU
328 München	Behandlungszentrum Kempfenhausen für Multiple Sklerose Kranke gGmbH („Marianne-Strauß-Klinik“)	4	0	0	NEU	NEU	NEU
328 Schwerin	SIS-Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH	7	0	0	NEU	NEU	NEU
328 Schwerin	Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS)	5	0	0	NEU	NEU	NEU
328 Schwerin	(NVS) Nahverkehr Schwerin GmbH	9	0	0	NEU	NEU	NEU
328 Schwerin	Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH	6	0	0	0	0	→
328 Stuttgart	Stadion Neckar Park GmbH & Co. KG	10	0	0	NEU	NEU	NEU
328 Wiesbaden	GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH	9	0	0	NEU	NEU	NEU
	Ergebnis:	3664	970	26,47	25,14	1,33	↑

48 (12,80 %) der 375 Unternehmen haben keine Frau im Aufsichtsgremium.

Public Women-on-Board-Index II

Bund / Länder / Kommunen

Frauenanteil in Aufsichtsgremien und Top-Management (Stand 01.01.2015)

Ranking nach dem Durchschnittswert aus dem relativen Frauenanteil im Aufsichtsgremium und im Top-Management.

Position	Hauptanteileigner	Unternehmen	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium		Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium		Anzahl Personen im Top-Managementorgan		Anzahl Frauen im Top-Managementorgan		Public WoB Index in %	Public WoB Index in % (2014)	Veränderungen zum Stand 01.01.2014	Änderungen
					Frauenanteil in %	Frauenanteil in %			Frauenanteil in %	Frauenanteil in %				
1	Bremen	botanika GmbH	5	4	80,00	1	1	100	90,00	90,00	0	→		
1	Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH (HANEG)	5	4	80,00	1	1	100	90,00	90,00	0	→		
3	Hamburg	Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH	9	6	66,67	2	2	100	83,33	83,33	0	→		
4	Saarbrücken	Saarmesse GmbH	11	7	63,64	1	1	100	81,82	NEU	NEU	NEU		
5	Saarbrücken	Klinikum Saarbrücken gGmbH	15	9	60,00	1	1	100	80,00	73,33	6,67	↑		
6	Schwerin	Zoologischer Garten Schwerin GmbH	7	4	57,14	1	1	100	78,57	70,00	8,57	↑		
6	Schwerin	Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin – Kita gGmbH	7	4	57,14	1	1	100	78,57	60,00	18,57	↑		
8	Berlin	HOWOGE GmbH	9	5	55,56	2	2	100	77,78	77,78	0	→		
8	Kiel	Regionales Berufsbildungszentrum Soziales, Ernährung und Bau	9	5	55,56	1	1	100	77,78	NEU	NEU	NEU		
10	Rheinland-P.	Staatsbad Bad Bergzabern GmbH	4	2	50,00	1	1	100	75,00	NEU	NEU	NEU		
10	Erfurt	Erfurter Garten- und Ausstellungen GmbH (ega)	4	2	50,00	1	1	100	75,00	NEU	NEU	NEU		
10	Potsdam	Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH	6	3	50,00	1	1	100	75,00	75,00	0	→		
13	Stuttgart	Stiftung Kunstmuseum Stuttgart gGmbH	11	5	45,45	1	1	100	72,73	NEU	NEU	NEU		
14	Bremen	Immobilien Bremen	9	4	44,44	1	1	100	72,22	72,22	0	→		
15	Mecklenburg-V.	Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH	5	2	40,00	1	1	100	70,00	NEU	NEU	NEU		
15	Berlin	Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH	15	6	40,00	1	1	100	70,00	NEU	NEU	NEU		
15	Bremen	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG)	10	4	40,00	1	1	100	70,00	65,00	5,00	↑		
18	Wiesbaden	AHW Altenhilfe Wiesbaden GmbH	8	3	37,50	1	1	100	68,75	NEU	NEU	NEU		
19	Bund	WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH	6	2	33,33	1	1	100	66,67	8,33	58,33	↑		
19	Nordrhein-W.	Bildungszentrum für die Entsorgungs- und Wasserwirtschaft GmbH	9	3	33,33	1	1	100	66,67	NEU	NEU	NEU		
19	Saarbrücken	Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH in Burbach	6	2	33,33	1	1	100	66,67	75,00	-8,33	↓		
22	Bund	FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH	10	3	30,00	2	2	100	65,00	57,14	7,86	↑		
22	Brandenburg	Land Brandenburg Lotto GmbH	5	4	80,00	2	1	50,00	65,00	30,00	35,00	↑		
24	Bund	Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH	8	2	25,00	1	1	100	62,50	61,11	1,39	↑		
24	Bremen	BREPARK GmbH	8	2	25,00	1	1	100	62,50	NEU	NEU	NEU		
24	Saarbrücken	Gesellschaft für Kommunalanlagen und Beratung Saarbrücken mbH	8	2	25,00	2	2	100	62,50	NEU	NEU	NEU		
27	Erfurt	Erfurt Tourismus und Marketing GmbH	9	2	22,22	1	1	100	61,11	50,00	11,11	↑		
28	Brandenburg	ILB Investitionsbank des Landes Brandenburg	17	9	52,94	3	2	66,67	59,80	52,78	7,03	↑		
29	Hessen	Berufsbildungswerk Südhessen gGmbH	6	1	16,67	1	1	100	58,33	NEU	NEU	NEU		
30	Berlin	DEGEWO AG	8	5	62,50	2	1	50,00	56,25	27,78	28,47	↑		
30	Bremen	Bremer Bäder GmbH	8	1	12,50	1	1	100	56,25	56,25	0	→		
32	Erfurt	Erfurter Verkehrsbetriebe AG	9	1	11,11	1	1	100	55,56	NEU	NEU	NEU		
33	Kiel	Wissenschaftszentrum Kiel GmbH	7	4	57,14	2	1	50,00	53,57	NEU	NEU	NEU		
34	Magdeburg	Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG	15	1	6,67	1	1	100	53,33	50,00	3,33	↑		
35	Niedersachsen	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) AöR	8	4	50	2	1	50,00	50,00	46,43	3,57	↑		
35	Saarland	Congress-Centrum Saar GmbH	8	0	0	1	1	100	50,00	NEU	NEU	NEU		
35	Berlin	Investitionsbank Berlin Anstalt des öffentlichen Rechts	8	4	50,00	2	1	50,00	50,00	27,78	22,22	↑		
38	Bund	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH	15	7	46,67	2	1	50,00	48,33	50,00	-1,67	↓		
39	Bund	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	11	5	45,45	2	1	50,00	47,73	43,18	4,55	↑		
40	Bund	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH	20	9	45,00	4	2	50,00	47,50	40,00	7,50	↑		
41	Berlin	STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH	9	4	44,44	2	1	50,00	47,22	22,22	25,00	↑		
42	Saarbrücken	GIU Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH	10	4	40,00	2	1	50,00	45,00	45,00	0	→		
43	Bund	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH	8	3	37,50	2	1	50,00	43,75	25,00	18,75	↑		
43	Berlin	GEWOBAG AG	8	3	37,50	2	1	50,00	43,75	16,67	27,08	↑		
45	Stuttgart	Stuttgarter Straßenbahnen AG	20	4	20,00	3	2	66,67	43,33	10,00	33,33	↑		
46	Baden-W.	Südwürttembergische Zentren für Psychiatrie	6	3	50,00	3	1	33,33	41,67	NEU	NEU	NEU		
46	Berlin	Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH	6	2	33,33	2	1	50,00	41,67	NEU	NEU	NEU		
46	Berlin	Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) Anstalt des öffentlichen Rechts	16	8	50,00	3	1	33,33	41,67	41,67	0	→		
46	Dresden	Dresdner Bäder GmbH	9	3	33,33	2	1	50,00	41,67	NEU	NEU	NEU		

Position	Hauptanteiligner	Unternehmen	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium	Anzahl Personen im Top-Managementorgan	Anzahl Frauen im Top-Managementorgan	Public-WoB Index in %	Public-WoB Index in %	Veränderungen zum Stand 01.01.2014	Änderungen	
46	Hamburg	Hamburger Stadtentwässerung AöR	9	3	33,33	2	1	50,00	41,67	36,11	5,56	↑
46	Mainz	Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR	12	4	33,33	2	1	50,00	41,67	29,17	12,50	↑
46	München	GEWOFAG Holding GmbH	12	6	50,00	3	1	33,33	41,67	66,67	-25,00	↓
53	Berlin	Berliner Verkehrsbetriebe Anstalt des öffentlichen Rechts	15	7	46,67	3	1	33,33	40,00	41,67	-1,67	↓
53	Hamburg	HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH	20	6	30,00	2	1	50,00	40,00	37,50	2,50	↑
55	Bund, Bayern	Bayreuther Festspiele GmbH	8	1	12,50	3	2	66,67	39,58	39,58	0	→
56	Potsdam	Hans Otto Theater GmbH (HOT)	9	7	77,78	2	0	0	38,89	NEU	NEU	NEU
57	Bund	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	11	3	27,27	2	1	50,00	38,64	38,64	0	→
58	Berlin	BERLINER WASSERBETRIEBE Anstalt des öffentlichen Rechts	16	7	43,75	3	1	33,33	38,54	21,88	16,67	↑
59	Bund	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH	15	4	26,67	2	1	50,00	38,33	39,29	-0,95	↓
59	Bund, Berlin, Brandenburg	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	15	4	26,67	2	1	50,00	38,33	35,00	3,33	↑
61	Rheinland-P.	Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	12	3	25,00	4	2	50,00	37,50	33,33	4,17	↑
61	Berlin	WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mit beschränkter Haftung	8	6	75,00	1	0	0	37,50	33,33	4,17	↑
61	Bremen	Großmarkt Bremen GmbH	8	6	75,00	1	0	0	37,50	16,67	20,83	↑
61	Bremen	Theater Bremen GmbH	8	6	75,00	2	0	0	37,50	37,50	0	→
61	Hamburg	Hamburger Wasserwerke GmbH	8	2	25,00	2	1	50,00	37,50	NEU	NEU	NEU
66	Nordrhein-W.	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH	10	4	40,00	3	1	33,33	36,67	NEU	NEU	NEU
67	Bund	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	9	2	22,22	2	1	50,00	36,11	36,11	0	→
68	Saarland	Saarländische Investitionskreditbank AG	15	3	20,00	2	1	50,00	35,00	6,67	28,33	↑
69	Düsseldorf	Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH	16	3	18,75	2	1	50,00	34,38	26,04	8,33	↑
69	München	Städtisches Klinikum München GmbH	16	3	18,75	2	1	50,00	34,38	15,63	18,75	↑
71	Hannover	Klinikum Region Hannover GmbH	20	7	35,00	3	1	33,33	34,17	NEU	NEU	NEU
72	Bund	GESA Gesellschaft zur Entwicklung und Sanierung von Altstandorten mbH	3	2	66,67	2	0	0	33,33	33,33	0	→
72	Bund	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH	12	2	16,67	2	1	50,00	33,33	8,33	25,00	↑
72	Saarland	Hafenbetriebe Saarland GmbH	6	1	16,67	2	1	50,00	33,33	NEU	NEU	NEU
72	Berlin	GESOBAU AG	9	6	66,67	2	0	0	33,33	33,33	0	→
72	Erfurt	Kaisersaal Erfurt GmbH	3	2	66,67	1	0	0	33,33	16,67	16,67	↑
72	München	Münchener Tierpark Hellabrunn AG	9	6	66,67	1	0	0	33,33	NEU	NEU	NEU
72	Schwerin	(WAG) Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG	6	1	16,67	2	1	50,00	33,33	NEU	NEU	NEU
79	Sachsen	Flughafen Dresden GmbH	8	1	12,50	2	1	50,00	31,25	NEU	NEU	NEU
79	Hamburg	Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft	16	6	37,50	4	1	25,00	31,25	NEU	NEU	NEU
79	Saarland	WOGESaar, Wohnungsgesellschaft Saarland mbH	8	1	12,50	2	1	50,00	31,25	NEU	NEU	NEU
82	Nordrhein-W.	Klinik am Rosengarten im Staatsbad Oeynhausen GmbH	5	3	60,00	1	0	0	30,00	20,00	10,00	↑
82	Rheinland-P.	Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe - Glas - Keramik GmbH	5	3	60,00	1	0	0	30,00	NEU	NEU	NEU
84	Mainz	Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH	12	7	58,33	1	0	0	29,17	25,00	4,17	↑
85	Schleswig-H.	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein AöR	8	2	25,00	3	1	33,33	29,17	27,78	1,39	↑
85	Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	12	3	25,00	3	1	33,33	29,17	NEU	NEU	NEU
85	Düsseldorf	Düsseldorf Congress Sport & Event GmbH	16	4	25,00	3	1	33,33	29,17	NEU	NEU	NEU
88	Bund	DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH („DEG“)	9	2	22,22	3	1	33,33	27,78	11,11	16,67	↑
89	Baden-W.	Universitätsklinikum Heidelberg	9	3	33,33	5	1	20,00	26,67	26,67	0	→
89	Baden-W.	Universitätsklinikum Tübingen	9	3	33,33	5	1	20,00	26,67	25,56	1,11	↑
91	Sachsen-Anhalt	Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR	8	1	12,50	5	2	40,00	26,25	NEU	NEU	NEU
92	Bund	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH	12	3	25,00	4	1	25,00	25,00	22,50	2,50	↑
92	Bund	TRANSIT Film Gesellschaft mbH	2	1	50,00	1	0	0	25,00	16,67	8,33	↑
92	Bund	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	12	6	50,00	3	0	0	25,00	12,50	12,50	↑
92	Brandn., Berlin	MEAB Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH	4	2	50,00	1	0	0	25,00	NEU	NEU	NEU
92	Hessen	NH ProjektStadt GmbH	6	3	50,00	2	0	0	25,00	NEU	NEU	NEU
92	Hessen	Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen	6	3	50,00	1	0	0	25,00	16,67	8,33	↑
92	Mecklenburg-V.	LGE Landesgrunderwerb M-V GmbH	6	3	50,00	2	0	0	25,00	NEU	NEU	NEU
92	Nordrhein-W.	Portigon AG	8	4	50,00	2	0	0	25,00	20,83	4,17	↑
92	Rheinland-P.	Landeskrankenhaus (AöR)	6	3	50,00	1	0	0	25,00	25,00	0	→
92	Saarland	Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH (LEG Saar)	6	0	0	2	1	50,00	25,00	25,00	0	→
92	Saarland	Flughafen Saarbrücken GmbH	5	0	0	2	1	50,00	25,00	25,00	0	→
92	Sachsen-Anhalt	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	6	3	50,00	2	0	0	25,00	NEU	NEU	NEU
92	Sachsen-Anhalt	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	6	0	0	2	1	50,00	25,00	25,00	0	→
92	Dresden	Stadtentwässerung Dresden GmbH	9	0	0	2	1	50,00	25,00	25,00	0	→
92	Erfurt	SWE Stadtwirtschaft GmbH	6	3	50,00	1	0	0	25,00	NEU	NEU	NEU
92	Erfurt	Erfurter Bahn GmbH	6	3	50,00	1	0	0	25,00	0	25,00	↑
92	Hamburg	Hamburger Friedhöfe - AöR -	6	3	50,00	1	0	0	25,00	25,00	0	→
92	Hamburg	Berufsförderungswerk Hamburg GmbH	12	6	50,00	1	0	0	25,00	16,67	8,33	↑

Position	Hauptanteilseigner	Unternehmen	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium	Anzahl Personen im Top-Managementorgan	Anzahl Frauen im Top-Managementorgan	Public Wob Index in %	Public Wob Index in %	Veränderungen zum Stand 01.01.2014	Änderungen	
92	Kiel	Zentrum maritime Technologie und Seefischmarkt ZTS Grundstücksverwaltungs GmbH	6	3	50,00	1	0	0	25,00	25,00	0	→
92	München	Behandlungszentrum Kempfenhausen für Multiple Sklerose Kranke gGmbH („Marianne-Strauß-Klinik“)	4	0	0	2	1	50,00	25,00	NEU	NEU	NEU
92	Schwerin	Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS)	5	0	0	2	1	50,00	25,00	NEU	NEU	NEU
92	Stuttgart	Stuttgarter Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (SVV)	12	6	50,00	2	0	0	25,00	NEU	NEU	NEU
92	Stuttgart	Hafen Stuttgart GmbH	10	5	50,00	1	0	0	25,00	18,75	6,25	↑
115	Bund	Engagement Global gGmbH	19	9	47,37	2	0	0	23,68	48,68	-25,00	↓
116	Bund	KfW IPEX-Bank GmbH	9	2	22,22	4	1	25,00	23,61	33,33	-9,72	↓
117	Bund	DB Mobility Logistics AG	12	4	33,33	8	1	12,50	22,92	10,80	12,12	↑
117	Wiesbaden	HSK Dr. Horst Schmidt Kliniken GmbH	16	2	12,50	3	1	33,33	22,92	NEU	NEU	NEU
119	Baden-W.	Klinikum der Universität Ulm	9	4	44,44	5	0	0	22,22	NEU	NEU	NEU
119	Bayern	Fördergesellschaft IZB - Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie GmbH	9	4	44,44	1	0	0	22,22	22,22	0	→
119	Niedersachsen	Norddeutsche Landesbank - Girozentrale - Hannover/Magdeburg	18	5	27,78	6	1	16,67	22,22	16,67	5,56	↑
119	Berlin	WISTA-Management GmbH	9	4	44,44	1	0	0	22,22	NEU	NEU	NEU
119	Hamburg	SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg	9	4	44,44	3	0	0	22,22	NEU	NEU	NEU
119	Hannover	union-boden gmbh	9	4	44,44	1	0	0	22,22	22,22	0	→
119	Kiel	Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft	9	4	44,44	1	0	0	22,22	NEU	NEU	NEU
119	Magdeburg	Wohnen und Pflegen Magdeburg gGmbH	9	4	44,44	1	0	0	22,22	NEU	NEU	NEU
127	Brandenburg	Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH	7	3	42,86	1	0	0	21,43	21,43	0	→
127	Schleswig-H.	Schleswig-Holsteinische Landesforsten AöR	7	3	42,86	1	0	0	21,43	21,43	0	→
127	Schleswig-H.	GMSH Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR	7	3	42,86	1	0	0	21,43	14,29	7,14	↑
127	Dresden	Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden	7	3	42,86	1	0	0	21,43	21,43	0	→
127	Magdeburg	Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie GmbH (ZENIT)	7	3	42,86	1	0	0	21,43	NEU	NEU	NEU
132	Bund	DB Zeitarbeit GmbH	12	5	41,67	2	0	0	20,83	NEU	NEU	NEU
132	Hamburg	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf - Körperschaft des öffentlichen Rechts	12	5	41,67	4	0	0	20,83	20,83	0	→
132	Hamburg	Stadtreinigung Hamburg AöR	12	5	41,67	2	0	0	20,83	20,83	0	→
132	München	GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH	12	5	41,67	2	0	0	20,83	25,00	-4,17	↓
132	Potsdam	Stadtwerke Potsdam GmbH	12	5	41,67	1	0	0	20,83	16,67	4,17	↑
137	Bund	Kreditanstalt für Wiederaufbau	36	3	8,33	6	2	33,33	20,83	11,11	9,72	↑
138	Bund	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH	5	2	40,00	3	0	0	20,00	25,00	-5,00	↓
138	Bund	DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH	5	2	40,00	2	0	0	20,00	10,00	10,00	↑
138	Bund	NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	5	2	40,00	2	0	0	20,00	10,00	10,00	↑
138	Bund	GEKA Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH	5	2	40,00	2	0	0	20,00	10,00	10,00	↑
138	Hessen	Hessische Landesbahn GmbH	5	2	40,00	1	0	0	20,00	12,50	7,50	↑
138	Mecklenburg-V.	IAG Ihlenberger Abfallentsorgungsgesellschaft mbH	5	2	40,00	1	0	0	20,00	NEU	NEU	NEU
138	Mecklenburg-V.	GAA - Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Altlasten Mecklenburg-Vorpommern mbH	5	2	40,00	1	0	0	20,00	20,00	0	→
138	Nordrhein-W.	Gollwitzer-Meier-Klinik	5	2	40,00	1	0	0	20,00	NEU	NEU	NEU
138	Sachsen	Landes Bühnen Sachsen GmbH	5	2	40,00	2	0	0	20,00	NEU	NEU	NEU
138	Sachsen-Anhalt	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	5	2	40,00	2	0	0	20,00	20,00	0	→
148	Bremen	Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	18	7	38,89	4	0	0	19,44	19,44	0	→
149	Sachsen-Anhalt	Universitätsklinikum Magdeburg AöR	8	1	12,50	4	1	25,00	18,75	NEU	NEU	NEU
149	Thüringen	Thüringer Landesgesellschaft mbH	8	3	37,50	1	0	0	18,75	NEU	NEU	NEU
149	Bremen	Flughafen Bremen GmbH	8	3	37,50	1	0	0	18,75	18,75	0	→
149	Stuttgart	Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH	16	6	37,50	2	0	0	18,75	25,00	-6,25	↓
153	Bund	DB Netz Aktiengesellschaft	20	4	20,00	6	1	16,67	18,33	18,33	0	→
154	Mainz	Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH Mainz	11	4	36,36	1	0	0	18,18	26,67	-8,48	↓
155	Bund	Germany Trade and Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH	14	5	35,71	2	0	0	17,86	17,86	0	→
155	N-W, Düsseldorf	Neue Schauspiel GmbH	14	5	35,71	2	0	0	17,86	NEU	NEU	NEU
155	Saarbrücken	Saarbrücker Immobilienverwaltungs- und Baubetreuungsgesellschaft mbH	14	5	35,71	2	0	0	17,86	21,43	-3,57	↓
158	Baden-W.	Universitätsklinikum Freiburg	7	1	14,29	5	1	20,00	17,14	7,14	10,00	↑
159	Bund	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) GmbH	6	2	33,33	1	0	0	16,67	25,00	-8,33	↓
159	Bund	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH	9	3	33,33	2	0	0	16,67	5,56	11,11	↑
159	Bund	Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe Rückbau- und Entsorgungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (WAK GmbH)	6	2	33,33	2	0	0	16,67	0	16,67	↑
159	Bund	Hypo Real Estate Holding AG	6	2	33,33	5	0	0	16,67	29,17	-12,50	↓
159	Bund	VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH	6	2	33,33	2	0	0	16,67	16,67	0	→
159	Bund, Bayern	eurotrade Flughafen München Handels-GmbH	6	2	33,33	1	0	0	16,67	16,67	0	→
159	Bund	Wismut GmbH	9	3	33,33	2	0	0	16,67	5,56	11,11	↑

Position	Hauptanteileigner	Unternehmen	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Anzahl Personen im Top-Managementorgan	Anzahl Frauen im Top-Managementorgan	Public WoB Index in %	Public WoB Index in %	Veränderungen zum Stand 01.01.2014	Veränderungen zum Stand 01.01.2014	
159	Baden-W.	Baden-Württemberg Stiftung gGmbH	18	6	33,33	2	0	0	16,67	13,89	2,78	↑
159	Brandenburg	IHP GmbH – Innovations for High Performance Microelectronics/ Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik	9	3	33,33	2	0	0	16,67	12,50	4,17	↑
159	Brandenburg	ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH	9	3	33,33	1	0	0	16,67	6,25	10,42	↑
159	Hessen	Hessen Agentur GmbH	9	3	33,33	2	0	0	16,67	NEU	NEU	NEU
159	Mecklenburg-V.	Landesforst Mecklenburg-Vorpommern AöR	9	3	33,33	1	0	0	16,67	NEU	NEU	NEU
159	Mecklenburg-V.	Berufsförderungswerk Stralsund GmbH	6	2	33,33	1	0	0	16,67	16,67	0	→
159	Mecklenburg-V.	Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH	12	4	33,33	2	0	0	16,67	13,64	3,03	↑
159	Niedersachsen	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	6	2	33,33	2	0	0	16,67	8,33	8,33	↑
159	Saarland	SHS Strukturholding Saar GmbH	6	0	0	3	1	33,33	16,67	NEU	NEU	NEU
159	Sachsen-A.	Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	6	2	33,33	1	0	0	16,67	NEU	NEU	NEU
159	Sachsen-A.	SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	6	2	33,33	1	0	0	16,67	16,67	0	→
159	Schleswig-H.	Landgesellschaft Schleswig-Holstein mbH	3	1	33,33	2	0	0	16,67	NEU	NEU	NEU
159	S-H, Hamburg	GBS Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen mbH	6	2	33,33	1	0	0	16,67	NEU	NEU	NEU
159	Berlin	Berlinwasser Holding AG	3	0	0	3	1	33,33	16,67	NEU	NEU	NEU
159	Erfurt	KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt	6	2	33,33	1	0	0	16,67	33,33	-16,67	↓
159	Hamburg	Stromnetz Hamburg GmbH	12	4	33,33	3	0	0	16,67	NEU	NEU	NEU
159	Hamburg	Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg) AöR	12	4	33,33	2	0	0	16,67	12,50	4,17	↑
159	Hamburg	Hamburg Port Authority Anstalt des öffentlichen Rechts	9	3	33,33	2	0	0	16,67	16,67	0	→
159	Hamburg	f & w fördern und wohnen AöR	9	3	33,33	2	0	0	16,67	16,67	0	→
159	Hannover	Hafen Hannover GmbH	18	6	33,33	1	0	0	16,67	NEU	NEU	NEU
159	Hannover	Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH	15	5	33,33	1	0	0	16,67	16,67	0	→
159	Kiel	Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH	6	2	33,33	1	0	0	16,67	16,67	0	→
159	Kiel	KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH	12	4	33,33	1	0	0	16,67	16,67	0	→
159	München	Münchenstift GmbH - Gemeinnützige Gesellschaft der LHM	15	5	33,33	1	0	0	16,67	16,67	0	→
159	Potsdam	Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH	12	4	33,33	2	0	0	16,67	25,00	-8,33	↓
159	Saarbrücken	Stadtbahn Saar GmbH	21	7	33,33	2	0	0	16,67	NEU	NEU	NEU
159	Schwerin	Stadtwerke Schwerin GmbH	9	3	33,33	1	0	0	16,67	11,11	5,56	↑
193	München	Stadtwerke München GmbH	16	2	12,50	5	1	20,00	16,25	13,13	3,13	↑
194	Bund	Deutsche Bahn AG	20	3	15,00	6	1	16,67	15,83	10,83	5,00	↑
195	Bund	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH	16	5	31,25	2	0	0	15,63	18,75	-3,13	↓
195	Bremen	Bremer Straßenbahn AG	16	5	31,25	2	0	0	15,63	NEU	NEU	NEU
197	Kiel	Theater Kiel Anstalt öffentlichen Rechtes	13	4	30,77	3	0	0	15,38	15,38	0	→
197	Mainz	Wohnbau Mainz GmbH	13	4	30,77	2	0	0	15,38	12,50	2,88	↑
199	Bund	Haus der Zukunft gGmbH	10	3	30,00	1	0	0	15,00	NEU	NEU	NEU
199	Rheinland-P.	Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH	10	3	30,00	1	0	0	15,00	10,00	5,00	↑
199	Düsseldorf	Bädergesellschaft Düsseldorf mbH	10	3	30,00	1	0	0	15,00	NEU	NEU	NEU
199	Hannover	Stadtwerke Hannover AG	20	6	30,00	3	0	0	15,00	15,00	0	→
203	Bayern	LfA Förderbank Bayern AöR	7	2	28,57	4	0	0	14,29	25,00	-10,71	↓
203	Hessen	Hessische Landgesellschaft mbH, Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung	7	2	28,57	1	0	0	14,29	7,14	7,14	↑
203	Sachsen-A.	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	7	2	28,57	1	0	0	14,29	12,50	1,79	↑
203	Dresden	Verkehrsmuseum Dresden gGmbH	7	2	28,57	1	0	0	14,29	14,29	0	→
203	Mainz	Stadtwerke Mainz AG	21	6	28,57	2	0	0	14,29	7,14	7,14	↑
203	Potsdam	ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH	7	2	28,57	2	0	0	14,29	NEU	NEU	NEU
209	Baden-W.	Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank - (L-Bank)	18	5	27,78	4	0	0	13,89	13,89	0	→
209	Hannover	HannoverImpuls GmbH	18	5	27,78	1	0	0	13,89	11,11	2,78	↑
211	Bund	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS)	11	3	27,27	2	0	0	13,64	9,09	4,55	↑
211	Rheinland-P.	Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	11	3	27,27	1	0	0	13,64	12,50	1,14	↑
211	Magdeburg	Klinikum Magdeburg gGmbH	11	3	27,27	1	0	0	13,64	9,09	4,55	↑
214	Berlin	Messe Berlin GmbH	15	4	26,67	1	0	0	13,33	NEU	NEU	NEU
214	Mainz	Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH	15	4	26,67	2	0	0	13,33	NEU	NEU	NEU
216	Bund	Forschungszentrum Jülich GmbH	12	3	25,00	4	0	0	12,50	12,50	0	→
216	Bund	Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch Gemeinnützige GmbH	12	3	25,00	1	0	0	12,50	NEU	NEU	NEU
216	Bund, Bayern	Flughafen München GmbH	16	4	25,00	2	0	0	12,50	9,38	3,13	↑
216	Bund	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	8	2	25,00	1	0	0	12,50	16,67	-4,17	↓
216	Bayern	Bayern Kapital GmbH	4	1	25,00	2	0	0	12,50	NEU	NEU	NEU
216	Bayern	Stadtbau Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH	4	1	25,00	1	0	0	12,50	0	12,50	↑
216	Bayern	Siedlungswerk Nürnberg GmbH	4	1	25,00	1	0	0	12,50	0	12,50	↑
216	Mecklenburg-V.	Gut Dummerstorf GmbH	4	1	25,00	1	0	0	12,50	NEU	NEU	NEU

Position	Hauptanteilseigner	Unternehmen	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium		Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium		Anzahl Personen im Top-Managementorgan		Anzahl Frauen im Top-Managementorgan		Public WoB Index in %	Public WoB Index in % (2014)	Veränderungen zum Stand 01.01.2014	Änderungen
216	Nordrhein-W.	Duisburger Hafen AG	12	3	25,00	3	0	0	12,50	12,50	0		→	
216	Rheinland-P.	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz	8	2	25,00	3	0	0	12,50	6,25	6,25		↑	
216	Sachsen	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH (SPM)	8	2	25,00	2	0	0	12,50	11,11	1,39		↑	
216	Sachsen	Sächsische Lotto-GmbH (SLG)	4	1	25,00	1	0	0	12,50	0	12,50		↑	
216	Sachsen-Anhalt	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	8	2	25,00	3	0	0	12,50	NEU	NEU	NEU		
216	S-H, Hamburg	HSH Finanzfonds AöR	4	1	25,00	2	0	0	12,50	NEU	NEU	NEU		
216	Schleswig-H.	LVS Schleswig-Holstein Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH	4	1	25,00	1	0	0	12,50	NEU	NEU	NEU		
216	Schleswig-H.	Investitionsbank Schleswig-Holstein AöR	12	3	25,00	2	0	0	12,50	12,50	0		→	
216	Bremen	Bremer Aufbau-Bank GmbH	8	2	25,00	2	0	0	12,50	NEU	NEU	NEU		
216	Hannover	üstra - Hannoversche Verkehrsbetriebe AG	20	5	25,00	2	0	0	12,50	12,50	0		→	
216	Kiel	Kieler Bäder GmbH	4	1	25,00	1	0	0	12,50	NEU	NEU	NEU		
216	Potsdam	Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)	12	3	25,00	2	0	0	12,50	NEU	NEU	NEU		
216	Potsdam	PRO POTSDAM GmbH	12	3	25,00	3	0	0	12,50	4,17	8,33		↑	
237	Niedersachsen	Deutsche Messe AG	21	5	23,81	4	0	0	11,90	NEU	NEU	NEU		
237	Düsseldorf	Messe Düsseldorf GmbH	21	5	23,81	4	0	0	11,90	14,29	-2,38		↓	
237	Mainz	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	21	5	23,81	3	0	0	11,90	NEU	NEU	NEU		
240	Wiesbaden	SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH	13	3	23,08	2	0	0	11,54	NEU	NEU	NEU		
241	Bund	Energiewerke Nord GmbH (EWN GmbH)	9	2	22,22	2	0	0	11,11	11,11	0		→	
241	Bund	Deutsche Energie-Agentur GmbH	9	2	22,22	1	0	0	11,11	0	11,11		↑	
241	Baden-W.	Badische Staatsbrauerei Rothaus AG	9	2	22,22	1	0	0	11,11	NEU	NEU	NEU		
241	Bayern, Nürnbn.	Flughafen Nürnberg GmbH	9	2	22,22	1	0	0	11,11	NEU	NEU	NEU		
241	Niedersachsen	Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH	9	2	22,22	1	0	0	11,11	NEU	NEU	NEU		
241	Sachsen	Sächsische Aufbaubank - Förderbank- (SAB)	9	2	22,22	3	0	0	11,11	11,11	0		→	
241	Thüringen	Thüringer Fernwasserversorgung AöR	9	2	22,22	1	0	0	11,11	11,11	0		→	
241	Thüringen	Flughafen Erfurt GmbH	9	2	22,22	1	0	0	11,11	11,11	0		→	
241	Dresden	STESAD GmbH	9	2	22,22	1	0	0	11,11	NEU	NEU	NEU		
241	Düsseldorf	Städtische Wohnungsgesellschaft Düsseldorf AG	9	2	22,22	1	0	0	11,11	11,11	0		→	
241	Düsseldorf	Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH	9	2	22,22	1	0	0	11,11	11,11	0		→	
241	München	Münchner Verkehrsgesellschaft mbH	9	2	22,22	4	0	0	11,11	NEU	NEU	NEU		
241	Potsdam	Luftschiffhafen Potsdam GmbH (LSH)	9	2	22,22	2	0	0	11,11	NEU	NEU	NEU		
241	Schwerin	WGS -Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH	9	2	22,22	1	0	0	11,11	9,09	2,02		↑	
255	Bund	Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH	14	3	21,43	1	0	0	10,71	8,33	2,38		↑	
255	Niedersachsen	Niedersächsische Landgesellschaft mbH, gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	14	3	21,43	1	0	0	10,71	9,38	1,34		↑	
257	Saarbrücken	SWS Stadtwerke Saarbrücken AG	19	4	21,05	2	0	0	10,53	NEU	NEU	NEU		
258	Bund, Nieders.	Deutsches Primatenzentrum GmbH Leibniz-Institut für Primatenforschung	10	2	20,00	2	0	0	10,00	10,00	0		→	
258	Bund	VEBEG GmbH	5	1	20,00	2	0	0	10,00	0	10,00		↑	
258	Bund	FMS Wertmanagement	5	1	20,00	3	0	0	10,00	NEU	NEU	NEU		
258	Bund	juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland	5	1	20,00	2	0	0	10,00	10,00	0		→	
258	Bund, NW	Flughafen Köln/Bonn GmbH	15	3	20,00	2	0	0	10,00	10,00	0		→	
258	Niedersachsen	Niedersächsische Landesforsten AöR	10	2	20,00	2	0	0	10,00	7,14	2,86		↑	
258	Saarland	Saarland-Spielbank GmbH	5	1	20,00	2	0	0	10,00	NEU	NEU	NEU		
258	Schleswig-H.	Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein AöR	5	1	20,00	1	0	0	10,00	10,00	0		→	
258	Thüringen	Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH	10	2	20,00	2	0	0	10,00	0	10,00		↑	
258	Dresden	Dresdner Verkehrsbetriebe AG	20	4	20,00	2	0	0	10,00	NEU	NEU	NEU		
258	Düsseldorf	Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG	15	3	20,00	1	0	0	10,00	13,33	-3,33		↓	
258	Hannover	Zoo Hannover GmbH	15	3	20,00	2	0	0	10,00	NEU	NEU	NEU		
258	Hannover	RegioBus Hannover GmbH	15	3	20,00	1	0	0	10,00	NEU	NEU	NEU		
258	Kiel	KiWi, Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH	15	3	20,00	1	0	0	10,00	6,67	3,33		↑	
258	München	MGH - Münchner Gewerbehof- und Technologiezentrumsgesellschaft mbH	10	2	20,00	1	0	0	10,00	NEU	NEU	NEU		
258	Saarbrücken	Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken mbH (VVS)	20	4	20,00	2	0	0	10,00	3,57	6,43		↑	
258	Stuttgart, Baden-W.	Landesmesse Stuttgart GmbH	15	3	20,00	2	0	0	10,00	NEU	NEU	NEU		
258	Stuttgart	Stuttgart Marketing GmbH	10	2	20,00	2	0	0	10,00	10,00	0		→	
276	Hessen	Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	21	4	19,05	3	0	0	9,52	9,52	0		→	
277	Magdeburg	Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH	11	2	18,18	1	0	0	9,09	NEU	NEU	NEU		
277	München	Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH	11	2	18,18	1	0	0	9,09	NEU	NEU	NEU		
279	Bund, Nieders.	TWINCORE GmbH	6	1	16,67	1	0	0	8,33	NEU	NEU	NEU		
279	Bund	Bundesdruckerei GmbH	12	2	16,67	2	0	0	8,33	8,33	0		→	
279	Bund	BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH	6	1	16,67	2	0	0	8,33	8,33	0		→	
279	Bund	BwFuhrparkService GmbH	6	1	16,67	3	0	0	8,33	0	8,33		↑	

Position	Hauptanteileigner	Unternehmen	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Anzahl Personen im Top-Managementorgan	Anzahl Frauen im Top-Managementorgan	Frauenanteil im Top-Managementorgan	Public Wob Index in %	Veränderungen zum Stand 01.01.2014	Änderungen	
279	Bund	Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH	6	1	16,67	1	0	0	8,33	0	8,33	↑
279	Bund	LH Bundeswehr Bekleidungs-gesellschaft mbH	12	2	16,67	2	0	0	8,33	NEU	NEU	NEU
279	Baden-W.	Zentrum für Psychiatrie Wiesloch	6	1	16,67	1	0	0	8,33	NEU	NEU	NEU
279	Hessen	Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach	12	2	16,67	1	0	0	8,33	NEU	NEU	NEU
279	Hessen	House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH	6	1	16,67	1	0	0	8,33	NEU	NEU	NEU
279	Mecklenburg-V.	LMS Agrarberatung GmbH	6	1	16,67	1	0	0	8,33	7,14	1,19	↑
279	Niedersachsen	Deutsche Hypothekenbank AG	6	1	16,67	2	0	0	8,33	NEU	NEU	NEU
279	Niedersachsen	Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	12	2	16,67	1	0	0	8,33	NEU	NEU	NEU
279	Nordrhein-W.	Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH	6	1	16,67	1	0	0	8,33	NEU	NEU	NEU
279	Nordrhein-W.	NRW.URBAN Service GmbH	6	1	16,67	1	0	0	8,33	8,33	0	→
279	Sachsen	Sächsische Staatsbäder GmbH (SSB)	6	1	16,67	1	0	0	8,33	8,33	0	→
279	Thüringen	Thüringer Aufbaubank AöR	6	1	16,67	2	0	0	8,33	0	8,33	↑
279	Erfurt	SWE Stadtwerke Erfurt GmbH	18	3	16,67	1	0	0	8,33	8,33	0,00	→
279	Hamburg	Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft	12	2	16,67	4	0	0	8,33	NEU	NEU	NEU
279	Potsdam	Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH	6	1	16,67	1	0	0	8,33	8,33	0	→
279	Saarbrücken	co.met GmbH	6	1	16,67	2	0	0	8,33	NEU	NEU	NEU
279	Wiesbaden	WITCOM Wiesbadener Informations- und Telekommunikationsgesellschaft mbH	6	1	16,67	1	0	0	8,33	NEU	NEU	NEU
279	Wiesbaden	ESWE Verkehrsgesellschaft mbH	12	2	16,67	1	0	0	8,33	8,33	0	→
279	Hannover	Hannoversche Informationstechnologien AöR	30	5	16,67	1	0	0	8,33	NEU	NEU	NEU
302	Mainz	Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG	19	3	15,79	2	0	0	7,89	NEU	NEU	NEU
303	Saarland	Saarland-Sporttoto GmbH	7	1	14,29	2	0	0	7,14	7,14	0	→
303	Dresden	Messe Dresden GmbH	7	1	14,29	1	0	0	7,14	7,14	0	→
305	Nordrhein-W.	NRW.BANK	15	2	13,33	3	0	0	6,67	6,67	0	→
305	Stuttgart	in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	15	2	13,33	2	0	0	6,67	NEU	NEU	NEU
307	Niedersachsen	Institut für Solarenergieforschung GmbH	8	1	12,50	1	0	0	6,25	NEU	NEU	NEU
307	Schleswig-H.	WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH	8	1	12,50	1	0	0	6,25	NEU	NEU	NEU
307	Bremen	Fähren Bremen-Stedingen GmbH	8	1	12,50	1	0	0	6,25	6,25	0	→
307	Dresden	EnergieVerbund Dresden GmbH	8	1	12,50	2	0	0	6,25	NEU	NEU	NEU
307	Düsseldorf	Rheinbahn AG	16	2	12,50	2	0	0	6,25	NEU	NEU	NEU
307	Erfurt	ThüWa ThüringenWasser GmbH	8	1	12,50	1	0	0	6,25	NEU	NEU	NEU
307	Kiel	Schlepp- und Fähr-gesellschaft mbH	8	1	12,50	1	0	0	6,25	NEU	NEU	NEU
307	Wiesbaden	WIM Wiesbadener Immobilienmanagement GmbH	8	1	12,50	2	0	0	6,25	6,25	0	→
315	Wiesbaden	ESWE Versorgungs AG	17	2	11,76	2	0	0	5,88	5,56	0,33	↑
316	Bund	ÖPP Deutschland AG	9	1	11,11	3	0	0	5,56	7,14	-1,59	↓
316	Bund, NS, NRW, R-P, BAY	Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten (ZESAR) GmbH	9	1	11,11	2	0	0	5,56	NEU	NEU	NEU
316	Bund	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	9	1	11,11	2	0	0	5,56	5,56	0	→
316	Bayern	gsb – Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH	9	1	11,11	1	0	0	5,56	5,56	0	→
316	Sachsen	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	9	1	11,11	2	0	0	5,56	NEU	NEU	NEU
316	Sachsen-Anhalt	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt (IMG) mbH	9	1	11,11	1	0	0	5,56	6,25	-0,69	↓
316	Dresden	Stadtreinigung Dresden GmbH	9	1	11,11	1	0	0	5,56	NEU	NEU	NEU
316	Erfurt	SWE Energie GmbH	9	1	11,11	1	0	0	5,56	NEU	NEU	NEU
316	Potsdam	Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP)	9	1	11,11	2	0	0	5,56	NEU	NEU	NEU
316	Schwerin	Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH	9	1	11,11	1	0	0	5,56	NEU	NEU	NEU
316	Wiesbaden	WVW Wiesbaden Holding GmbH	9	1	11,11	2	0	0	5,56	5,56	0	→
327	Dresden	Technische Werke Dresden GmbH	20	2	10,00	3	0	0	5,00	5,00	0	→
327	Düsseldorf	Flughafen Düsseldorf GmbH	20	2	10,00	2	0	0	5,00	NEU	NEU	NEU
327	Magdeburg	GISE Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung GmbH	10	1	10,00	1	0	0	5,00	NEU	NEU	NEU
330	Bund	BWI Informationstechnik GmbH	21	2	9,52	4	0	0	4,76	NEU	NEU	NEU
331	Bayern	Bayerische Landesbank	11	1	9,09	6	0	0	4,55	NEU	NEU	NEU
332	Baden-W.	Flughafen Stuttgart GmbH	12	1	8,33	2	0	0	4,17	NEU	NEU	NEU
332	Magdeburg	Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg GmbH	12	1	8,33	1	0	0	4,17	0	4,17	↑
332	Wiesbaden	WJW Wiesbadener Jugendwerkstatt GmbH	12	1	8,33	1	0	0	4,17	4,17	0	→
335	Sachsen, Leipzig	Leipziger Messe GmbH	14	1	7,14	2	0	0	3,57	NEU	NEU	NEU
336	Stuttgart	Stadtwerke Stuttgart GmbH	17	1	5,88	2	0	0	2,94	15,63	-12,68	↓
337	Bund	Arbeitsgemeinschaft Versuchs-Reaktor (AVR) Gesellschaft mit beschränkter Haftung	4	0	0	2	0	0	0	0	0	→
337	Bund	FMS Wertmanagement Service GmbH	4	0	0	2	0	0	0	NEU	NEU	NEU
337	Bund	Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH	9	0	0	2	0	0	0	0	0	→
337	Bund	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	17	0	0	2	0	0	0	3,57	-3,57	↓
337	Bund	FCS Flight Calibration Services GmbH	4	0	0	1	0	0	0	0	0	→
337	Bund	The Tower Company GmbH	3	0	0	1	0	0	0	0	0	→

Position	Hauptanteilseigner	Unternehmen	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium	Anzahl Personen im Top-Managementorgan	Anzahl Frauen im Top-Managementorgan	Frauenanteil im Top-Managementorgan	Public WoB Index in %	Public WoB Index in %	Veränderungen zum Stand 01.01.2014	Änderungen
337	Bund	DB Energie GmbH	6	0	0	4	0	0	0	0	0	→
337	Bund, Bayern	Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH	3	0	0	1	0	0	0	NEU	NEU	NEU
337	Bund, Bayern	CAP Flughafen München Sicherheits-GmbH	6	0	0	2	0	0	0	NEU	NEU	NEU
337	Bund	g.e.b.b. Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH	4	0	0	1	0	0	0	0	0	→
337	Bund	High-Tech Gründerfonds GmbH & Co. KG	3	0	0	2	0	0	0	0	0	→
337	Bund	High-Tech Gründerfonds II GmbH & Co. KG	3	0	0	2	0	0	0	0	0	→
337	Bayern	GRB – Sammelstelle Bayern für radioaktive Stoffe GmbH	5	0	0	1	0	0	0	NEU	NEU	NEU
337	Bayern	Sicherheitsgesellschaft am Flughafen München mbH	3	0	0	2	0	0	0	NEU	NEU	NEU
337	Hessen	Flughafen-GmbH Kassel	6	0	0	1	0	0	0	25,00	-25,00	↓
337	Mecklenburg-V.	DVZ Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH	6	0	0	1	0	0	0	0	0	→
337	Rheinland-P.	Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH	3	0	0	2	0	0	0	NEU	NEU	NEU
337	Rheinland-P.	Trierer Hafengesellschaft mbH	7	0	0	1	0	0	0	NEU	NEU	NEU
337	Rheinland-P.	Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH	5	0	0	1	0	0	0	NEU	NEU	NEU
337	Saarland	Saarland Bau- und Boden-Projektgesellschaft mbH	6	0	0	2	0	0	0	0	0	→
337	Sachsen	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	7	0	0	1	0	0	0	NEU	NEU	NEU
337	Sachsen	Mitteldeutsche Flughafen AG (MFAG)	15	0	0	1	0	0	0	0	0	→
337	Thüringen	Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut GmbH	7	0	0	2	0	0	0	NEU	NEU	NEU
337	Thüringen	Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Thüringen	5	0	0	1	0	0	0	NEU	NEU	NEU
337	Thüringen	IMMS Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme gemeinnützige GmbH	6	0	0	2	0	0	0	NEU	NEU	NEU
337	Thüringen	GFAW Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH	5	0	0	1	0	0	0	NEU	NEU	NEU
337	Thüringen	Messe Erfurt GmbH	6	0	0	1	0	0	0	0	0	→
337	Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	14	0	0	2	0	0	0	NEU	NEU	NEU
337	Düsseldorf	Flughafen Düsseldorf Ground Handling GmbH	3	0	0	2	0	0	0	NEU	NEU	NEU
337	Magdeburg	Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM)	9	0	0	1	0	0	0	NEU	NEU	NEU
337	Magdeburg	Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG	6	0	0	3	0	0	0	0	0	→
337	Magdeburg	Magdeburger Hafen GmbH	4	0	0	1	0	0	0	0	0	→
337	Mainz	Überlandwerk Groß-Gerau GmbH	7	0	0	3	0	0	0	NEU	NEU	NEU
337	Mainz	Heizkraftwerk GmbH Mainz	12	0	0	2	0	0	0	NEU	NEU	NEU
337	Schwerin	SIS-Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH	7	0	0	1	0	0	0	NEU	NEU	NEU
337	Schwerin	(NVS) Nahverkehr Schwerin GmbH	9	0	0	2	0	0	0	NEU	NEU	NEU
337	Schwerin	Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH	6	0	0	2	0	0	0	0	0	→
337	Stuttgart	Stadion Neckar Park GmbH & Co. KG	10	0	0	2	0	0	0	NEU	NEU	NEU
337	Wiesbaden	GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH	9	0	0	2	0	0	0	NEU	NEU	NEU
Ergebnis:			3664	970	26,47	708	110	15,54	21,01	19,59	1,42	↑

39 (10,40 %) der 375 Unternehmen haben keine Frau im TOP-Managementorgan oder Aufsichtsgremium.

Public Women-on-Board-Index I Bund

Frauenanteil in Aufsichtsgremien (Stand 01.01.2015)

In dieser Sonderauswertung für die Beteiligungen des Bundes ist jeweils vermerkt, ob es sich um eine unmittelbare, mittelbare, Minderheits- oder gemischt-öffentliche Beteiligung handelt.

Position Hauptanteilseigner	Unternehmen	Hauptanteilseigner 0=unmittelbar beherrscht, 1=mittelbar beherrscht, 2=Minderheitsbeteiligung des Bundes, 3=Gemischt-öffentliche Beteiligung des Bundes	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in % Stand 01.01.2014	Veränderungen zum Stand 01.01.2014 Änderungen
1 Bund (1)	GESA Gesellschaft zur Entwicklung und Sanierung von Altstandorten mbH		3	2	66,67	66,67	→
2 Bund (0)	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH		12	6	50,00	25,00	↑
2 Bund (0)	TRANSIT Film Gesellschaft mbH		2	1	50,00	33,33	↑
4 Bund (0)	Engagement Global gGmbH		19	9	47,37	47,37	→
5 Bund (0)	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH		15	7	46,67	50,00	↓
6 Bund (0)	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH		11	5	45,45	36,36	↑
7 Bund (0)	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH		20	9	45,00	30,00	↑
8 Bund (1)	DB Zeitarbeit GmbH		12	5	41,67	NEU	NEU
9 Bund (0)	DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH		5	2	40,00	20,00	↑
9 Bund (0)	GEKA Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH		5	2	40,00	20,00	↑
9 Bund (0)	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH		5	2	40,00	50,00	↓
9 Bund (0)	NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie		5	2	40,00	20,00	↑
13 Bund (0)	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH		8	3	37,50	50,00	↓
14 Bund (0)	Germany Trade and Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH		14	5	35,71	35,71	→
15 Bund (1)	DB Mobility Logistics AG		12	4	33,33	9,09	↑
15 Bund (0)	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) GmbH		6	2	33,33	50,00	↓
15 Bund, Bayern (3)	eurotrade Flughafen München Handels-GmbH		6	2	33,33	33,33	→
15 Bund (1)	Hypo Real Estate Holding AG		6	2	33,33	33,33	→
15 Bund (0)	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH		9	3	33,33	11,11	↑
15 Bund (0)	VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH		6	2	33,33	33,33	→
15 Bund (1)	Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe Rückbau- und Entsorgungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (WAK GmbH)		6	2	33,33	0	↑
15 Bund (0)	WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH		6	2	33,33	16,67	↑
15 Bund (0)	Wismut GmbH		9	3	33,33	11,11	↑
24 Bund (3)	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH		16	5	31,25	37,50	↓
25 Bund (0)	FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH		10	3	30,00	14,29	↑
25 Bund (0)	Haus der Zukunft gGmbH		10	3	30,00	NEU	NEU
27 Bund (3)	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS)		11	3	27,27	18,18	↑
27 Bund (0)	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ		11	3	27,27	27,27	→
29 Bund, Berlin, Brandenburg (3)	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH		15	4	26,67	20,00	↑
29 Bund (0)	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH		15	4	26,67	28,57	↓
31 Bund (0)	Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH		8	2	25,00	22,22	↑
31 Bund (3)	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH		8	2	25,00	33,33	↓
31 Bund, Bayern (3)	Flughafen München GmbH		16	4	25,00	18,75	↑
31 Bund (0)	Forschungszentrum Jülich GmbH		12	3	25,00	25,00	→
31 Bund (0)	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH		12	3	25,00	20,00	↑
31 Bund (3)	Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch Gemeinnützige GmbH		12	3	25,00	NEU	NEU
37 Bund (1)	DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH („DEG“)		9	2	22,22	22,22	→
37 Bund (0)	Deutsche Energie-Agentur GmbH		9	2	22,22	0	↑
37 Bund (0)	Energiewerke Nord GmbH (EWN GmbH)		9	2	22,22	22,22	→
37 Bund (0)	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH		9	2	22,22	22,22	→
37 Bund (1)	KfW IPEX-Bank GmbH		9	2	22,22	33,33	↓
42 Bund (3)	Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH		14	3	21,43	16,67	↑
43 Bund (1)	DB Netz Aktiengesellschaft		20	4	20,00	20,00	→
43 Bund, Nieders. (0)	Deutsches Primatenzentrum GmbH Leibniz-Institut für Primatenforschung		10	2	20,00	20,00	→
43 Bund, N-W (3)	Flughafen Köln/Bonn GmbH		15	3	20,00	20,00	→

Position	Hauptanteilseigner	Unternehmen	Hauptanteilseigner 0=unmittelbar beherrscht, 1=mittelbar beherrscht, 2=Minderheitsbeteiligung des Bundes, 3=Gemischthöfentliche Beteiligung des Bundes	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium					Veränderungen zum Stand 01.01.2014 Änderungen	
				Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %		
43	Bund (0)	FMS Wertmanagement		5	1	20,00	NEU	NEU	NEU	
43	Bund (0)	juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland		5	1	20,00	20,00	0	0	→
43	Bund (0)	VEBEG GmbH		5	1	20,00	0	20,00	0	↑
49	Bund (0)	Bundesdruckerei GmbH		12	2	16,67	16,67	0	0	→
49	Bund (1)	BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH		6	1	16,67	16,67	0	0	→
49	Bund (0)	BwFuhrparkService GmbH		6	1	16,67	0	16,67	0	↑
49	Bund (0)	Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH		6	1	16,67	0	16,67	0	↑
49	Bund (0)	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH		12	2	16,67	16,67	0	0	→
49	Bund (2)	LH Bundeswehr Bekleidungs-gesellschaft mbH		12	2	16,67	NEU	NEU	NEU	
49	Bund, Nieders. (3)	TWINCORE GmbH		6	1	16,67	NEU	NEU	NEU	
56	Bund (0)	Deutsche Bahn AG		20	3	15,00	5,00	10,00	0	↑
57	Bund, Bayern (3)	Bayreuther Festspiele GmbH		8	1	12,50	12,50	0	0	→
58	Bund (0)	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH		9	1	11,11	11,11	0	0	→
58	Bund (0)	ÖPP Deutschland AG		9	1	11,11	14,29	-3,17	0	↓
58	Bund, NS, NRW, R-P, BAY (3)	Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten (ZESAR) GmbH		9	1	11,11	NEU	NEU	NEU	
61	Bund (2)	BWI Informationstechnik GmbH		21	2	9,52	NEU	NEU	NEU	
62	Bund (0)	Kreditanstalt für Wiederaufbau		36	3	8,33	5,56	2,78	0	↑
63	Bund, Bayern (3)	Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH		3	0	0	NEU	NEU	NEU	
63	Bund (1)	Arbeitsgemeinschaft Versuchs-Reaktor (AVR) GmbH		4	0	0	0	0	0	→
63	Bund, Bayern (3)	CAP Flughafen München Sicherheits-GmbH		6	0	0	NEU	NEU	NEU	
63	Bund (1)	DB Energie GmbH		6	0	0	0	0	0	→
63	Bund (3)	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH		17	0	0	7,14	-7,14	0	↓
63	Bund (0)	Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH		9	0	0	0	0	0	→
63	Bund (1)	FCS Flight Calibration Services GmbH		4	0	0	0	0	0	→
63	Bund (1)	FMS Wertmanagement Service GmbH		4	0	0	NEU	NEU	NEU	
63	Bund (0)	g.e.b.b. Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH		4	0	0	0	0	0	→
63	Bund (0)	High-Tech Gründerfonds GmbH & Co. KG		3	0	0	0	0	0	→
63	Bund (0)	High-Tech Gründerfonds II GmbH & Co. KG		3	0	0	0	0	0	→
63	Bund (1)	The Tower Company GmbH		3	0	0	0	0	0	→
Ergebnis:				715	171	23,92	20,65	3,27	0	↑

12 (16,22 %) der 74 Unternehmen haben keine Frau im Aufsichtsgremium

Public Women-on-Board-Index II Bund

Frauenanteil in Aufsichtsgremien und Top-Management (Stand 01.01.2015)

In dieser Sonderauswertung für die Beteiligungen des Bundes ist jeweils vermerkt, ob es sich um eine unmittelbare, mittelbare, Minderheits- oder gemischt-öffentliche Beteiligung handelt.

Position	Hauptanteilseigner	Unternehmen	Hauptanteilseigner 0=unmittelbar beherrscht, 1=mittelbar beherrscht, 2=Minderheitsbeteiligung des Bundes, 3=Gemischt-öffentliche Beteiligung des Bundes	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Anzahl Personen im Top-Managementorgan	Anzahl Frauen im Top-Managementorgan	Public Wob Index in %	Public Wob Index in %	Veränderungen zum Stand 01.01.2014	Änderungen	
1	Bund (0)	WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH		6	2	33,33	1	1	100	66,67	8,33	58,33	↑
2	Bund (0)	FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH		10	3	30,00	2	2	100	65,00	57,14	7,86	↑
3	Bund (0)	Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH		8	2	25,00	1	1	100	62,50	61,11	1,39	↑
4	Bund (0)	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH		15	7	46,67	2	1	50,00	48,33	50,00	-1,67	↓
5	Bund (0)	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH		11	5	45,45	2	1	50,00	47,73	43,18	4,55	↑
6	Bund (0)	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH		20	9	45,00	4	2	50,00	47,50	40,00	7,50	↑
7	Bund (0)	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH		8	3	37,50	2	1	50,00	43,75	25,00	18,75	↑
8	Bund, Bayern (3)	Bayreuther Festspiele GmbH		8	1	12,50	3	2	66,67	39,58	39,58	0	→
9	Bund (0)	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ		11	3	27,27	2	1	50,00	38,64	38,64	0	→
10	Bund, Berlin, Brandenburg (3)	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH		15	4	26,67	2	1	50,00	38,33	35,00	3,33	↑
10	Bund (0)	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH		15	4	26,67	2	1	50,00	38,33	39,29	-0,95	↓
12	Bund (0)	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH		9	2	22,22	2	1	50,00	36,11	36,11	0	→
13	Bund (1)	GESA Gesellschaft zur Entwicklung und Sanierung von Altstandorten mbH		3	2	66,67	2	0	0	33,33	33,33	0	→
13	Bund (0)	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH		12	2	16,67	2	1	50,00	33,33	8,33	25,00	↑
15	Bund (1)	DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH („DEG“)		9	2	22,22	3	1	33,33	27,78	11,11	16,67	↑
16	Bund (0)	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH		12	6	50,00	3	0	0	25,00	12,50	12,50	↑
16	Bund (0)	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH		12	3	25,00	4	1	25,00	25,00	22,50	2,50	↑
16	Bund (0)	TRANSIT Film Gesellschaft mbH		2	1	50,00	1	0	0	25,00	16,67	8,33	↑
19	Bund (0)	Engagement Global gGmbH		19	9	47,37	2	0	0	23,68	48,68	-25,00	↓
20	Bund (1)	KfW IPEX-Bank GmbH		9	2	22,22	4	1	25,00	23,61	33,33	-9,72	↓
21	Bund (1)	DB Mobility Logistics AG		12	4	33,33	8	1	12,50	22,92	10,80	12,12	↑
22	Bund (1)	DB Zeitarbeit GmbH		12	5	41,67	2	0	0	20,83	NEU	NEU	NEU
23	Bund (0)	Kreditanstalt für Wiederaufbau		36	3	8,33	6	2	33,33	20,83	11,11	9,72	↑
24	Bund (0)	DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH		5	2	40,00	2	0	0	20,00	10,00	10,00	↑
24	Bund (0)	GEKA Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH		5	2	40,00	2	0	0	20,00	10,00	10,00	↑
24	Bund (0)	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH		5	2	40,00	3	0	0	20,00	25,00	-5,00	↓
24	Bund (0)	NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie		5	2	40,00	2	0	0	20,00	10,00	10,00	↑
28	Bund (1)	DB Netz Aktiengesellschaft		20	4	20,00	6	1	16,67	18,33	18,33	0	→
29	Bund (0)	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH		14	5	35,71	2	0	0	17,86	17,86	0	→
30	Bund (0)	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) GmbH		6	2	33,33	1	0	0	16,67	25,00	-8,33	↓
30	Bund, Bayern (3)	eurotrade Flughafen München Handels-GmbH		6	2	33,33	1	0	0	16,67	16,67	0	→
30	Bund (1)	Hypo Real Estate Holding AG		6	2	33,33	5	0	0	16,67	29,17	-12,50	↓
30	Bund (0)	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH		9	3	33,33	2	0	0	16,67	5,56	11,11	↑
30	Bund (0)	VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH		6	2	33,33	2	0	0	16,67	16,67	0	→
30	Bund (1)	Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe Rückbau- und Entsorgungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (WAK GmbH)		6	2	33,33	2	0	0	16,67	0	16,67	↑
30	Bund (0)	Wismut GmbH		9	3	33,33	2	0	0	16,67	5,56	11,11	↑
37	Bund (0)	Deutsche Bahn AG		20	3	15,00	6	1	16,67	15,83	10,83	5,00	↑
38	Bund (3)	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH		16	5	31,25	2	0	0	15,63	18,75	-3,13	↓
39	Bund (0)	Haus der Zukunft gGmbH		10	3	30,00	1	0	0	15,00	NEU	NEU	NEU
40	Bund (3)	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS)		11	3	27,27	2	0	0	13,64	9,09	4,55	↑

Position	Hauptanteilseigner Unternehmen	Hauptanteilseigner 0=unmittelbar beherrscht, 1=mittelbar beherrscht, 2=Minderheitsbeteiligung des Bundes, 3=Gemischtöffenliche Beteiligung des Bundes	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium		Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium		Anzahl Personen im Top-Managementorgan		Anzahl Frauen im Top-Managementorgan		Public Wob Index in %	Public Wob Index in %	Veränderungen zum Stand 01.01.2014	Änderungen
41	Bund (3)	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	8	2	25,00	1	0	0	12,50	16,67	-4,17		↓	
41	Bund, Bayern (3)	Flughafen München GmbH	16	4	25,00	2	0	0	12,50	9,38	3,13		↑	
41	Bund (0)	Forschungszentrum Jülich GmbH	12	3	25,00	4	0	0	12,50	12,50	0		→	
41	Bund (3)	Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch Gemeinnützige GmbH	12	3	25,00	1	0	0	12,50	NEU	NEU	NEU		
45	Bund (0)	Deutsche Energie-Agentur GmbH	9	2	22,22	1	0	0	11,11	0	11,11		↑	
45	Bund (0)	Energiewerke Nord GmbH (EWN GmbH)	9	2	22,22	2	0	0	11,11	11,11	0		→	
47	Bund (3)	Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH	14	3	21,43	1	0	0	10,71	8,33	2,38		↑	
48	Bund, Niedersachsen (0)	Deutsches Primatenzentrum GmbH Leibniz-Institut für Primatenforschung	10	2	20,00	2	0	0	10,00	10,00	0		→	
48	Bund, Nordrhein-Westfalen (3)	Flughafen Köln/Bonn GmbH	15	3	20,00	2	0	0	10,00	10,00	0		→	
48	Bund (0)	FMS Wertmanagement	5	1	20,00	3	0	0	10,00	NEU	NEU	NEU		
48	Bund (0)	juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland	5	1	20,00	2	0	0	10,00	10,00	0		→	
48	Bund (0)	VEBEG GmbH	5	1	20,00	2	0	0	10,00	0	10,00		↑	
53	Bund (0)	Bundesdruckerei GmbH	12	2	16,67	2	0	0	8,33	8,33	0		→	
53	Bund (1)	BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH	6	1	16,67	2	0	0	8,33	8,33	0		→	
53	Bund (0)	BwFuhrparkService GmbH	6	1	16,67	3	0	0	8,33	0	8,33		↑	
53	Bund (0)	Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH	6	1	16,67	1	0	0	8,33	0	8,33		↑	
53	Bund (2)	LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH	12	2	16,67	2	0	0	8,33	NEU	NEU	NEU		
53	Bund, Niedersachsen (3)	TWINCORE GmbH	6	1	16,67	1	0	0	8,33	NEU	NEU	NEU		
59	Bund (0)	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	9	1	11,11	2	0	0	5,56	5,56	0		→	
59	Bund (0)	ÖPP Deutschland AG	9	1	11,11	3	0	0	5,56	7,14	-1,59		↓	
59	Bund, NS, NRW, R-P, BAY (3)	Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten (ZESAR) GmbH	9	1	11,11	2	0	0	5,56	NEU	NEU	NEU		
62	Bund (2)	BWI Informationstechnik GmbH	21	2	9,52	4	0	0	4,76	NEU	NEU	NEU		
63	Bund, Bayern (3)	Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH	3	0	0	1	0	0	0	NEU	NEU	NEU		
63	Bund (1)	Arbeitsgemeinschaft Versuchs-Reaktor (AVR) GmbH	4	0	0	2	0	0	0	0	0		→	
63	Bund, Bayern (3)	CAP Flughafen München Sicherheits-GmbH	6	0	0	2	0	0	0	NEU	NEU	NEU		
63	Bund (1)	DB Energie GmbH	6	0	0	4	0	0	0	0	0		→	
63	Bund (3)	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	17	0	0	2	0	0	0	3,57	-3,57		↓	
63	Bund (0)	Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH	9	0	0	2	0	0	0	0	0		→	
63	Bund (1)	FCS Flight Calibration Services GmbH	4	0	0	1	0	0	0	0	0		→	
63	Bund (1)	FMS Wertmanagement Service GmbH	4	0	0	2	0	0	0	NEU	NEU	NEU		
63	Bund (0)	g.e.b.b. Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH	4	0	0	1	0	0	0	0	0		→	
63	Bund (0)	High-Tech Gründerfonds GmbH & Co. KG	3	0	0	2	0	0	0	0	0		→	
63	Bund (0)	High-Tech Gründerfonds II GmbH & Co. KG	3	0	0	2	0	0	0	0	0		→	
63	Bund (1)	The Tower Company GmbH	3	0	0	1	0	0	0	0	0		→	
Ergebnis:			715	171	23,92	172	24	13,95	18,93	17,28	1,65		↑	

12 (16,22 %) der 74 Unternehmen haben keine Frau im TOP-Managementorgan oder Aufsichtsgremium.

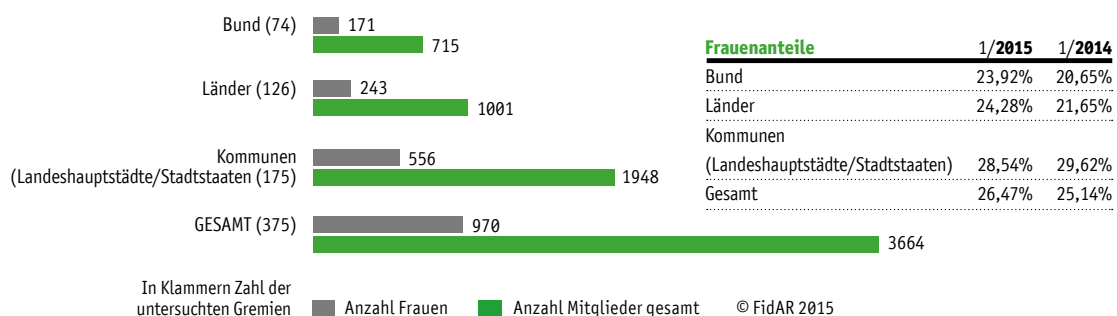
Frauenanteil in Aufsichtsgremien und in Top-Managementorganen der grössten öffentlichen Unternehmen

Die vorliegende Untersuchung von FidAR ermöglicht eine umfassende, aktuelle Analyse zum Anteil von Frauen in Aufsichtsgremien und Top-Managementorganen in 375, nach transparenten Kriterien ausgewählten, öffentlichen Unternehmen, an denen Bund, Länder und/oder Kommunen die Mehrheit der Gesellschaftsanteile halten, mit **Stichtag 01.01.2015**. Im Vergleich zu älteren Studien² zu den jeweiligen Frauenanteilen in Bezug auf die Jahre 2011 und früher zeigt sich, dass im Durchschnitt nach wie vor kein wesentlicher Anstieg beim Anteil von Frauen in Aufsichts- und Führungsgremien der öffentlichen Unternehmen feststellbar ist. Zu beachten ist, dass sich die hier jeweils angeführten Vergleichswerte zum Vorjahr auf die 2014 noch kleinere Grundgesamtheit von 225 untersuchten Unternehmen beziehen. Außerdem entsprechen einzelne Unternehmen aus der Studie 2014 aufgrund Liquidation oder Verkauf nicht mehr den Kriterien für eine Berücksichtigung. Positive oder negative Veränderungen haben also nur eingeschränkte Aussagekraft.

Frauenanteil in Aufsichtsgremien

Aufsichtsgremien spielen für die Diversity in Unternehmen eine entscheidende Rolle. Zum einen sind sie für die Zusammensetzung des Vorstands bzw. der Geschäftsleitung (Top-Managementorgan) verantwortlich. Zum anderen können sie erheblichen Einfluss auf die Unternehmenskultur und damit auch auf die Chancengleichheit beim internen Aufstieg in Führungspositionen nehmen. Ein hoher Frauenanteil im Kontrollgremium ist auch ein wichtiges Signal nach außen bei der Rekrutierung von Führungskräften.

Anteil Frauen in Aufsichtsgremien (Stand 01/2015)
(Vergleichszahlen 2014 beziehen sich auf kleinere Grundgesamtheit von 225 Unternehmen)



In öffentlichen Unternehmen unterliegen Aufsichtsgremien anders als im Privatsektor Einschränkungen bei der Zusammensetzung; so werden häufig Aufsichtsratssitze automatisch durch politische Funktionsträger besetzt. Damit haben auch politische Wahlen direkten Einfluss auf den Frauenanteil, etwa wenn OberbürgermeisterInnen den Vorsitz im Aufsichtsrat oder Beirat städtischer Gesellschaften übernehmen.

2 Vgl. Papenfuß, U., Behrens, S., Sandig, T.: Frauen in Top-Gremien öffentlicher Unternehmen: Follow-up Studie zeigt niedrige sowie je nach Region und Branche stark schwankende Repräsentation, in: Zeitschrift für Corporate Governance, Heft 1, 2013, S. 5-9; Julia Schimeta: Einsam an der Spitze, Frauen in Führungspositionen im öffentlichen Sektor, Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin, 2012, http://www.fes.de/forum/pug/inhalt/documents/Expertise_Internet_.pdf.

Mit einem Durchschnittswert von 26,47 Prozent liegt der Frauenanteil in den Aufsichtsgremien der 375 größten öffentlichen Unternehmen zwar höher als bei den DAX-Konzernen, ist aber deutlich von den formulierten Zielen von 40 Prozent bzw. 50 Prozent (Parität) entfernt.

Der Bund kommt selbst bei seinen unmittelbaren 43 Beteiligungen nur auf einen durchschnittlichen Frauenanteil von 26,68 Prozent. Dabei verlangt etwa das Bundesgremienbesetzungsgesetz schon seit 1994 für die über 1.000 Gremien (Beiräte, Kommissionen oder Ausschüsse), bei denen der Bund VertreterInnen beruft (Gremien im Bundesbereich) oder Mitglieder außerhalb des Bundesbereichs entsendet, eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern sicherzustellen. Die meisten Gleichstellungsgesetze (bzw. Gremienbesetzungsgesetze) von Bund und Ländern sehen mittlerweile eine geschlechterparitätische Besetzung von Gremien vor. Auch wenn diese Vorgaben nicht unmittelbar für alle öffentlichen Unternehmen gelten, ist die „politische Messlatte“ in der öffentlichen Wirtschaft eine paritätische Zusammensetzung. Dies kommt auch in den Formulierungen einiger Public Corporate Governance Kodizes zum Ausdruck. Davon sind die untersuchten Unternehmen überwiegend noch weit entfernt.

Das nunmehr verabschiedete Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst wird den Druck erhöhen; zumal in der Begründung deutlich darauf hingewiesen wird, dass die öffentliche Bundesverwaltung nicht hinter den Regelungen für die Privatwirtschaft zurückstehen darf, sondern mit gutem Beispiel vorangehen muss. Dies gilt ebenso für Aufsichtsgremien öffentlicher Unternehmen, wie aus Art. 1 §§ 2, 3(1), 4(1) des Gesetzes implizit hervorgeht. Prämisse dafür ist, dass der Bund über jeweils mindestens drei der Sitze die Bestimmungs- und Besetzungshoheit innehat. Ab 01.01.2016 muss hier ein Mindestfrauenanteil von 30 % gewährleistet werden, sobald Neuwahlen, Berufungen oder Besetzungen anstehen. Bestehende Mandate können jedoch noch bis zu ihrem Ende wahrgenommen werden. Wird der Mindestwert unterschritten, so ist dem BMFSFJ umgehend unter Angabe einer Begründung Mitteilung zu machen (§ 4(3)). Weiterhin ist ab dem 01.01.2018 die paritätische Besetzung als Ziel gesetzt (§ 4(2)), jedoch ohne den bindenden Charakter des Wertes ab 2016. Eine Zusammenstellung und Auswertung über die Gremienbesetzung durch den Bund ist alle vier Jahre zu erstellen und dem Deutschen Bundestag vorzulegen (§ 7(1)).

Darüber hinaus wird mit dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe eine Regelung eingeführt, dass alle börsennotierten oder der Mitbestimmung unterliegenden Unternehmen ab September 2015 Planziele für den Frauenanteil in Aufsichtsräten, Vorständen und den obersten Management-Ebenen veröffentlichen müssen. Die Regelung gilt auch für alle öffentlichen Unternehmen, die der Mitbestimmung unterliegen.

In 48 der 375 Aufsichtsgremien (12,8 Prozent) gibt es keine Frau (Vorjahr: 35 von 225 Aufsichtsgremien, 15,56 Prozent). Ausschließlich mit Frauen besetzte Aufsichtsgremien gibt es nicht. Ein Frauenanteil von mindestens 40 Prozent wird in 89 Aufsichtsgremien (23,73 Prozent, Vorjahr: 22,22 Prozent) erreicht, mindestens 50 Prozent in 48 Gremien (12,8 Prozent, Vorjahr: 12,89 Prozent).

Zwischen den Unternehmen von Bund, Ländern und Landeshauptstädten ist ein deutliches Gefälle erkennbar. Auf der Ebene der Bundesbeteiligungen ist nur knapp jede vierte Position in den Aufsichtsgremien mit einer Frau besetzt. Werden nur die 43 unmittelbaren Beteiligungen

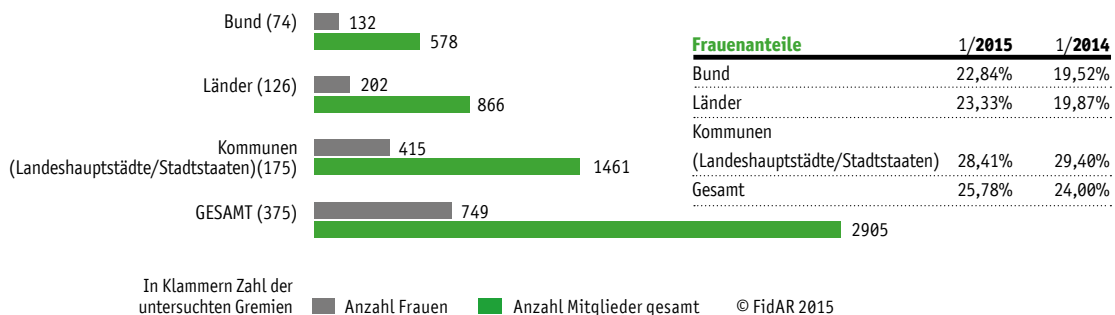
des Bundes betrachtet, liegt der Frauenanteil mit 26,68 Prozent fast so hoch wie auf der Ebene der Landeshauptstädte. So werden noch mehr Anstrengungen vom Gesellschafter erforderlich sein, auch auf die mittelbar beherrschten Unternehmen einzuwirken, den Frauenanteil entsprechend zu erhöhen.

Frauenanteil in Aufsichtsgremien (Anteilseignerseite)

Mit 79,3 Prozent (2905 von 3664 Aufsichtsratsmandaten) ist der Anteil der Mandate auf Anteilseignerseite in den Aufsichtsgremien der untersuchten Unternehmen insgesamt deutlich höher als bei börsennotierten Unternehmen. Bei den 160 DAX, MDAX, SDAX und TecDAX-Unternehmen etwa sind es aktuell 61 Prozent Mandate auf Anteilseignerseite, 39 Prozent auf Arbeitnehmerseite. Nur auf der Anteilseignerseite können Bund, Länder und Gemeinden direkten Einfluss auf die Besetzung und damit auf den Frauenanteil nehmen. Die Chancen für Verbesserungen sind also im öffentlichen Sektor etwas größer als in der Privatwirtschaft.

Anteil Frauen in Aufsichtsgremien auf Anteilseignerseite (Stand 01/2015)

(Vergleichszahlen 2014 beziehen sich auf kleinere Grundgesamtheit von 225 Unternehmen)



Die Landeshauptstädte nutzen ihre Gestaltungsmöglichkeiten durchschnittlich stärker als Bund und Länder. Der Frauenanteil liegt bei ihnen mit 28,41 Prozent daher deutlich höher als auf Bund- und Länderebene. Die 43 unmittelbaren Beteiligungen des Bundes kommen mit 27,2 Prozent auf einen ähnlichen Wert.³ Dies liegt unter anderem daran, dass große öffentliche Unternehmen auf kommunaler Ebene stärker im Fokus der Öffentlichkeit stehen als auf Landes- oder Bundesebene. KommunalpolitikerInnen bzw. OberbürgermeisterInnen sind daher immer wieder versucht, medienwirksam in die Steuerung der Unternehmen einzugreifen. Eine Erhöhung des Frauenanteils ist da eine Maßnahme, die in der Öffentlichkeit positiv bewertet wird.

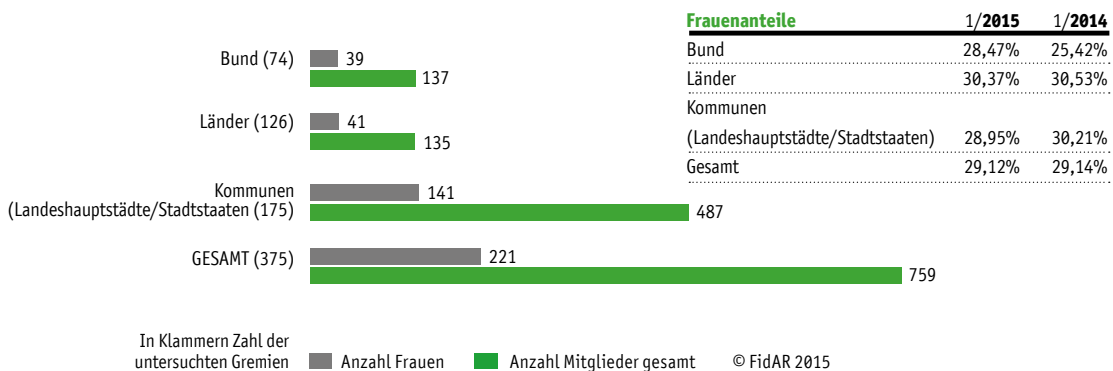
³ Vgl. dazu die gesonderte Darstellung zu den Bundesbeteiligungen ab S. 41.

Frauenanteil in Aufsichtsgremien (Arbeitnehmerseite)

Von der Arbeitnehmerseite werden häufig mehr Frauen in die Aufsichtsgremien entsandt. Der Frauenanteil liegt mit 29,12 Prozent aber nur um 3,34 Prozentpunkte über dem Wert auf Anteilseignerseite, auf der Ebene des Bundes liegt der Wert insgesamt bei 28,47 Prozent, bei den unmittelbaren Beteiligungen allerdings nur bei 23,81 Prozent.

Anteil Frauen in Aufsichtsgremien auf Arbeitnehmerseite (Stand 01/2015)

(Vergleichszahlen 2014 beziehen sich auf kleinere Grundgesamtheit von 225 Unternehmen)



Dies zeigt, dass auch für die Gewerkschaften, die gemeinsam im DGB⁴ das Ziel ausgerufen haben, auf Arbeitnehmerseite einen Frauenanteil von 40 Prozent in den Aufsichtsräten zu erreichen, noch deutlicher Handlungsbedarf besteht.

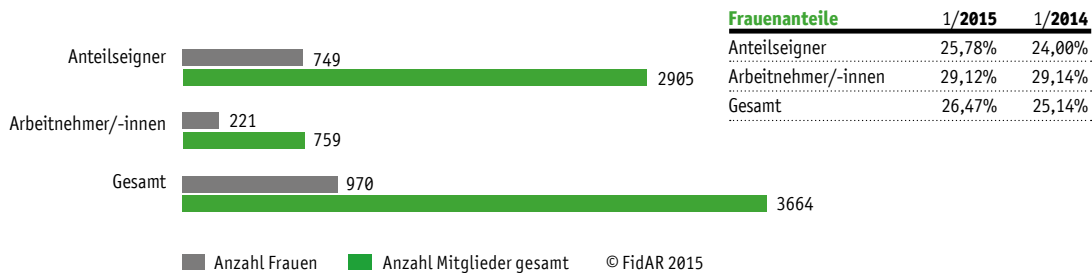
Frauenanteil in Aufsichtsgremien (Vergleich Anteilseignerseite - Arbeitnehmerseite)

Auffällig ist, dass, wie mittlerweile auch bei den börsennotierten Unternehmen, keine wesentlichen Unterschiede beim Frauenanteil auf Anteilseigner- und Arbeitnehmerseite der öffentlichen Unternehmen bestehen. Insgesamt liegt der Wert auf Anteilseignerseite bei 25,78 Prozent, auf der Seite der ArbeitnehmervertreterInnen in den Aufsichtsräten bei 29,12 Prozent. Bei den 160 im Dax, MDAX, SDAX und TecDAX notierten Unternehmen ist der Frauenanteil auf der Anteilseignerseite sogar 2015 erstmals höher als der auf Arbeitnehmerseite.⁵

⁴ Frauenquote: Die Zeit für Appelle ist vorbei, DGB, 01.02.2011, <http://www.dgb.de/themen/++co++5b115448-2e0f-11e0-783d-00188b4dc422>.

⁵ Vgl. Women-on-Board-Index, Stand 14.01.2015, www.wob-index.de.

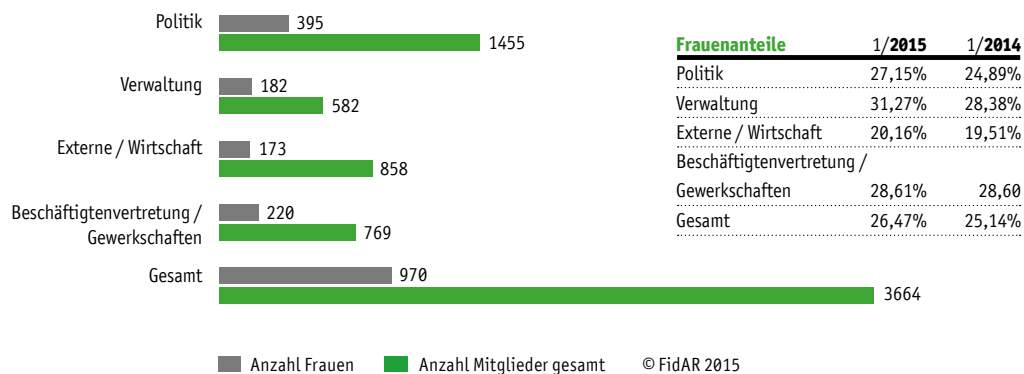
Vergleich des Frauenanteils in Aufsichtsgremien auf Anteilseigner- und Arbeitnehmerseite (Stand 01/2015) (Vergleichszahlen 2014 beziehen sich auf kleinere Grundgesamtheit von 225 Unternehmen)



Frauenanteil in Aufsichtsgremien nach beruflicher Herkunft

Die Aufsichtsgremien öffentlicher Unternehmen sind stark von der politischen Einflussnahme bei der Bestellung der Mitglieder geprägt. Während bei börsennotierten Unternehmen die Hauptversammlung die Mitglieder des Aufsichtsrats wählt, entsendet die Öffentliche Hand überwiegend politische MandatsträgerInnen sowie VertreterInnen der Verwaltung zur Kontrolle der Unternehmen mit öffentlicher Beteiligung. Externe bilden eine Minderheit in den Kontrollgremien. Hier will die jetzige Bundesregierung die Anzahl der funktionsbedingten Besetzungen begrenzen und die externe Expertise im Aufsichtsrat verstärken. Gerade hier ist, wie die Auswertung zeigt, der Bedarf an einer Erhöhung des Frauenanteils besonders groß.

Frauenanteil in Aufsichtsgremien nach beruflichem Hintergrund (Stand 01/2015) (Vergleichszahlen 2014 beziehen sich auf kleinere Grundgesamtheit von 225 Unternehmen)



Der Anteil von Frauen unter den aus dem politischen Bereich entsandten Mitgliedern ist mit 27,15 Prozent nur durchschnittlich hoch; das zeigt, dass die Politik ihrer besonderen Verantwortung in ihrem eigenen Bereich auch nicht ausreichend gerecht wird. Der Frauenanteil bei Externen ist mit 20,16 Prozent unterdurchschnittlich, es werden viel häufiger Männer als Externe in die Aufsichtsgremien entsendet. Hier liegt ein geeigneter Hebel für die Berufung qualifizierter Frauen; es bietet sich die Chance für die nächsten Jahre, nachhaltige Fortschritte zu erreichen und damit die Vorbildfunktion des öffentlichen Sektors wahrzunehmen.

Die Öffentliche Hand muss ein deutliches Zeichen für mehr Diversity und bessere Corporate Governance setzen, indem zum einen grundsätzlich der Anteil an externen Aufsichtsgremiumsmitgliedern steigt und zum anderen mehr qualifizierte Frauen als Externe berufen werden. Werden Ziele in Bezug auf den Frauenanteil festgelegt, müssen diese auch nachgehalten und die Gründe für die Nichterreichung offen gelegt werden.

Geringe Abweichungen zwischen dem beruflichen Hintergrund der Beschäftigtenvertretung bzw. Gewerkschaften und den oben genannten ArbeitnehmervertreterInnen ergeben sich daraus, dass in Einzelfällen prominente GewerkschaftsvertreterInnen als Repräsentanten einer relevanten gesellschaftlichen Gruppe auch von der Seite der AnteilseignerInnen berufen werden.

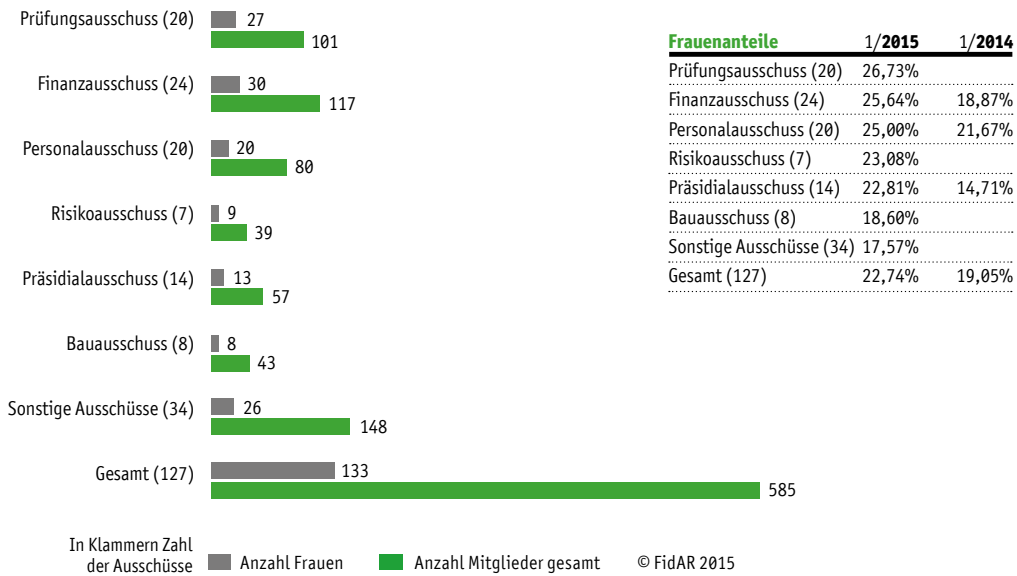
Beim Vergleich der Herkunft der Aufsichtsgremiumsmitglieder ergeben sich nur geringe Abweichungen. 18,76 Prozent aller weiblichen Aufsichtsgremiumsmitglieder stammen aus der Verwaltung, aber nur 14,85 Prozent der männlichen Mitglieder. Dagegen ist das Verhältnis bei den externen Repräsentanten umgekehrt: 25,43 Prozent der männlichen Mitglieder im Gegensatz zu nur 17,84 Prozent der weiblichen Mitglieder sind Externe, meist Geschäftsführer, Verbandsvertreter oder technische Spezialisten, die aus der Wirtschaft entsendet werden. Hier stehen offenbar mehr Männer zur Verfügung als Frauen. Aus der Verwaltung werden Aufsichtsgremien oft auch mit Personen aus der mittleren Führungsebene besetzt. Dort ist der Frauenanteil im Vergleich zur oberen Führungsebene höher.

Frauenanteil in den wichtigsten Ausschüssen der Aufsichtsgremien

Frauen können als Vertreterinnen im Aufsichtsgremium besonders dann weiterreichenden Einfluss auf die Unternehmensführung nehmen, wenn sie in den wichtigsten Aufsichtsgremiumsausschüssen vertreten sind. Diese ermöglichen es, wirksam in die Unternehmenskontrolle einzugreifen bzw. – im Falle des Personalausschusses – die Auswahl von Führungskräften zu beeinflussen.

Über die Zusammensetzung der vom Aufsichtsgremium gebildeten Ausschüsse informiert allerdings nur ein sehr geringer Teil der öffentlichen Unternehmen auf der Homepage oder im Geschäftsbericht. Daher können an dieser Stelle nur die Unternehmen untersucht werden, die ihre Daten bestätigt haben bzw. transparent über die Ausschüsse und deren Zusammensetzung informieren. Die Einzelauswertung wurde bei den häufigsten Ausschussarten vorgenommen, wobei der geringe Basiswert zu berücksichtigen ist. Im Vorjahr erfolgte nur eine Untersuchung der drei am häufigsten genannten Ausschüsse, daher liegen für die anderen keine Vergleichszahlen vor.

Anteil Frauen in den häufigsten Ausschüssen der Aufsichtsgremien (Stand 01/2015)
(Vergleichszahlen 2014 beziehen sich auf kleinere Grundgesamtheit von 225 Unternehmen)



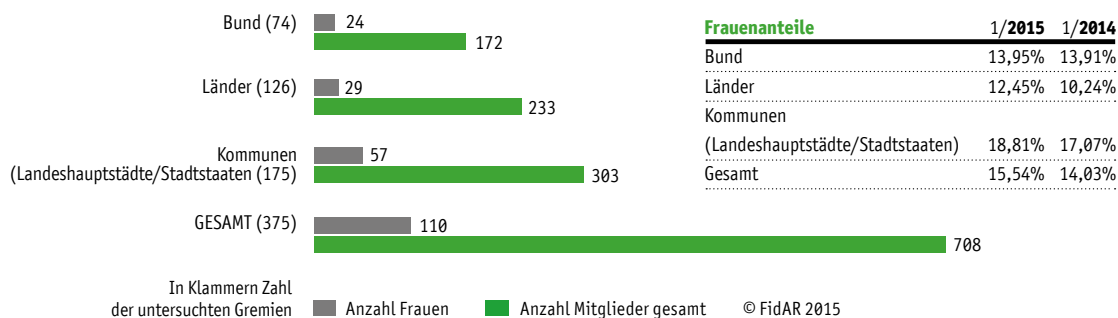
Insgesamt haben nur 129 der 375 Unternehmen (34,4 Prozent) eine Angabe dazu gemacht, ob ihr Aufsichtsgremium über Ausschüsse verfügt. Davon haben 64 Unternehmen (49,61 Prozent) angegeben, dass sie keine Ausschüsse eingerichtet haben. Lediglich 65 der 129 Unternehmen (50,39 Prozent) haben das Vorhandensein von Ausschüssen bestätigt, dabei aber zum Teil mit Verweis auf den Datenschutz keine konkreten Angaben zur Zusammensetzung gemacht. Im Ergebnis sind in den wichtigen Ausschüssen der Aufsichtsgremien etwa ein Viertel der Mitglieder Frauen, in den machtvollen Präsidialausschüssen sind es nur 22,8 Prozent, in den Personalausschüssen 25 Prozent und in den Prüfungsausschüssen immerhin 26,7 Prozent.

Frauenanteil in Top- Managementorganen

Während die meisten DAX-Konzerne einen Vorstand mit mindestens 3, eher aber mit 5 bis 10 Mitgliedern haben, ist das Top-Management der öffentlichen Unternehmen überwiegend sehr klein. Der Durchschnitt liegt bei unter 2 Personen, 160 der hier untersuchten Top-Managementorgane bestehen sogar nur aus einer Person (42,67 Prozent). Eine Aussagekraft der erhobenen Werte ergibt sich daher nur aggregiert, da der Wechsel einer Einzelperson bezogen auf ein Einzelunternehmen den Unterschied im Frauenanteil zwischen 0 und 100 Prozent ausmachen kann. Aggregiert sind die Daten aber umso relevanter, da das Top-Management im Verhältnis zum Aufsichtsgremium in öffentlichen Unternehmen teils einflussreicher ist als in der Privatwirtschaft, abhängig allerdings von der Einflussnahme der Gesellschafter. Dies liegt insbesondere an der bisher häufig üblichen Praxis der Öffentlichen Hand, politische Mandatsträger statt erfahrene Branchen- bzw. FachexpertInnen in die Aufsichtsgremien zu entsenden, mit denen eher eine wirksamere Unternehmenskontrolle möglich wäre.

Frauenanteil in Top-Managementorganen (Stand 01/2015)

(Vergleichszahlen 2014 beziehen sich auf kleinere Grundgesamtheit von 225 Unternehmen)



Unter dem Strich ist der Frauenanteil in den Vorstands- und Geschäftsführungsetagen der öffentlichen Unternehmen im Vergleich zu den DAX-Konzernen mehr als doppelt so hoch. Ein Frauenanteil von 15,54 Prozent bedeutet aber dennoch eine deutliche Unterrepräsentation von Frauen im Top-Management. Bei den unmittelbaren Beteiligungen des Bundes liegt der Frauenanteil in den Top-Managementorganen sogar bei 17,53 Prozent.

276 Top-Managementorgane (73,6 Prozent) haben keine Frau. Allerdings sind 31 ausschließlich weiblich besetzt (8,27 Prozent).

Sonderauswertung Public Women-on-Board-Index Bund

Am 10. März 2015 hat das Bundesfinanzministerium den Beteiligungsbericht des Bundes für das Jahr 2014⁶ veröffentlicht. Darin wird erstmals auch detailliert auf den Anteil von Frauen in Geschäftsführungen und Überwachungsgremien in unmittelbaren Beteiligungsgesellschaften des Bundes eingegangen.⁷ Ziel der Darstellung ist es, „das Bestreben, den Anteil von Frauen in Führungspositionen bei Beteiligungsgesellschaften des Bundes [der Bundesverwaltung und bei Gremienbesetzungen] in den nächsten Jahren signifikant zu erhöhen, in transparenter Form [zu] flankier[en].“ Der Bund, heißt es in der Einleitung von Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble, werde „hierbei seinen Einfluss geltend machen.“⁸

Die Darstellung im Beteiligungsbericht bezieht sich zwar auf eine abweichende Grundgesamtheit als in dieser Public WoB-Studie, da FidAR einerseits nur Unternehmen mit eigener Unternehmenshomepage berücksichtigt und die Studie andererseits auf aktuelleren Zahlen bei den Beherrschungsverhältnissen basiert. Außerdem wurden in dieser Studie Unternehmen der Sondervermögen des Bundes ebenfalls als unmittelbare Unternehmen des Bundes eingestuft. Dennoch bestätigt die Betrachtung im Beteiligungsbericht die grundsätzlichen Aussagen des Public Women-on-Board-Index in Bezug auf Bundesbeteiligungen: Insgesamt ist der Frauenanteil

⁶ Beteiligungsbericht des Bundes 2014, 10.03.2015, http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Bundesvermoegen/Privatisierungs_und_Beteiligungs politik/Beteiligungen_des_Bundes/Beteiligungsbericht-2014.html

⁷ Vgl. ebd., S. 18-22.

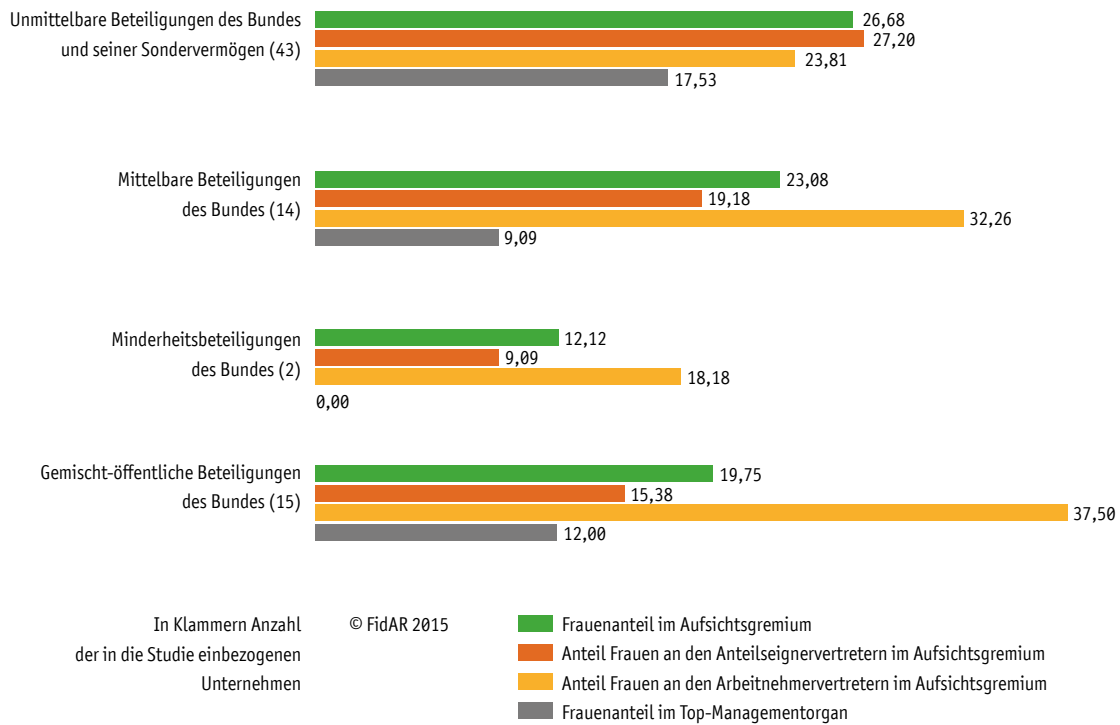
⁸ Ebd., S. 20, S. 4.

in den Aufsichtsgremien und Top-Managementorganen auch auf Bundesebene deutlich zu niedrig. Allerdings liegt der Frauenanteil bei Unternehmen mit unmittelbarer Mehrheitsbeteiligung des Bundes – in denen der Bund also direkten Einfluss auf die Besetzung der Gremien ausüben kann, höher als die durchschnittlichen Werte bei mittelbaren Beteiligungen und Minderheitsbeteiligungen des Bundes.

Dies ist aber nicht zwingend nur eine Konsequenz der Beteiligungshöhe. Dem Bund stehen diverse Möglichkeiten zur Verfügung, um den Frauenanteil im Aufsichtsgremium auch bei seinen mittelbaren Beteiligungen zu erhöhen. Er kann etwa festlegen, dass bei der Besetzung der Aufsichtsgremien seiner Tochterunternehmen die jeweiligen Aufsichtsgremien der Mutterunternehmen zustimmen müssen, in denen Vertreter des Bundes sitzen. Diese können dann Einfluss darauf ausüben, dass der Frauenanteil erhöht wird. Eine andere Möglichkeit ist die direkte Aufnahme von Regelungen zum Frauenanteil in den jeweiligen Satzungen bzw. Gesellschaftsverträgen der Unternehmen. Zudem besteht die Möglichkeit, in den Zielvereinbarungen mit dem Management der Mutterunternehmen entsprechende Vereinbarungen in Hinblick auf die gleichberechtigte Teilhabe aufzunehmen. Außerdem kann mittels Gesellschafteranweisung an das Mutterunternehmen oder entsprechende Regelungen im Public Corporate Governance Kodex des Bundes darauf hingewirkt werden, dass der Anteil von Frauen in den Gremien steigt.

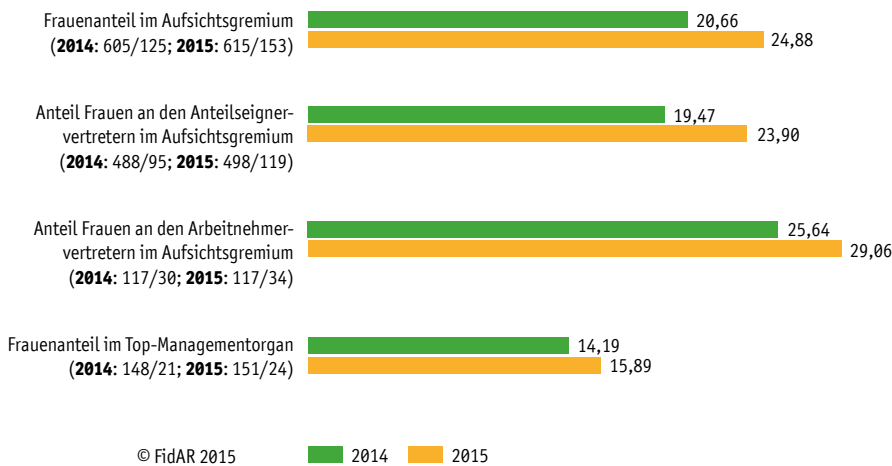
Um dies differenzierter zu analysieren, werden in der nachfolgenden Übersicht die Ergebnisse für die untersuchten 43 unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen des Bundes (Bund besitzt mindestens 50 Prozent der Anteile), 14 mittelbaren Beteiligungen des Bundes (Bund besitzt indirekt mittels anderer Unternehmen mindestens 50 Prozent der Anteile), 2 Minderheitsbeteiligungen des Bundes (Bund besitzt mehr als 25 und weniger als 50 Prozent der Anteile) sowie 15 gemischt-öffentlichen Beteiligungen des Bundes (Bund besitzt direkt oder indirekt zusammen mit anderen öffentlichen deutschen Anteilseignern mindestens 50 Prozent der Anteile) getrennt betrachtet und für die jeweilige Beteiligungsart der durchschnittliche Frauenanteil im Aufsichtsgremium, auf der Anteilseignerseite und der Arbeitnehmerseite im Aufsichtsgremium sowie der Frauenanteil im Top-Managementorgan dargestellt.

Anteil Frauen in Aufsichtsgremien und Top-Managementorganen von Bundesbeteiligungen nach Beteiligungsgrad (Stand 01/2015)



Wie die nachstehende Übersicht zeigt, ist im Vergleich zum Vorjahr in allen Bereichen ein leichter Anstieg des Frauenanteils feststellbar, insbesondere in Bezug auf die Aufsichtsgremien. Hier ist ein Zuwachs von über 4 Prozentpunkten seit dem Vorjahr bemerkenswert. Die Darstellung im Beteiligungsbericht 2014 bestätigt diesen Trend – auch hier zeigt sich, trotz abweichender Grundgesamtheit, eine aufsteigende Tendenz im Vergleich zum Vorjahr. Damit ist festzuhalten, dass der öffentliche Druck offenbar auch bei den zuständigen Ministerien Wirkung zeigt, mehr Frauen in Führungspositionen der Bundesbeteiligungen zu entsenden.

Anteil Frauen in Aufsichtsgremien und Top-Managementorganen der 63 untersuchten Bundesbeteiligungen (Stand 01/2015) im Vergleich zum Vorjahr (Stand 01/2014)



Zu beachten ist, dass für die Übersicht die Gesamtzahl der Unternehmen aus der Studie 2014 (n=65) um zwei reduziert wurde, da sie mittlerweile verkauft wurden bzw. mit anderen Unternehmen fusioniert haben und somit 2015 nicht mehr den Kriterien einer Aufnahme in die Studie entsprechen. Dem gegenüber wurden dieselben 63 Unternehmen mit den Werten aus der vorliegenden Studie gestellt.

Diversity in den Entsprechenserklärungen

Für die Unternehmen der Öffentlichen Hand gibt es keinen einheitlichen Public Corporate Governance Kodex (PCGK). Vielmehr gilt für Unternehmen mit mehrheitlicher Beteiligung des Bundes der Public Corporate Governance Kodex des Bundes vom 30. Juni 2009, in dem nur eine rudimentäre Empfehlung zu Diversity formuliert ist. In einem Teil der Bundesländer gelten Landeskodizes, die teilweise keine, teilweise sehr kurze Empfehlungen zu Diversity enthalten. Hinzu kommen zum Teil entsprechende Kodizes auf kommunaler Ebene. Aber nicht alle untersuchten Gebietskörperschaften haben bereits einen PCGK beschlossen. Daher gibt auch ein Teil der Unternehmen keine Entsprechenserklärung ab, da es vom Hauptanteilseigner nicht explizit gefordert wird. In der Entsprechenserklärung nehmen die Unternehmen dazu Stellung, ob sie sich an die Empfehlungen des Kodex halten oder ob sie von den Empfehlungen abweichen. Ist dies der Fall, begründen sie die Abweichung.

Die öffentlichen Unternehmen stehen daher bei der Corporate Governance im Allgemeinen und bei den CG-Regelungen zur Diversity im Besonderen weit hinter der Privatwirtschaft zurück, für die seit 2010 die Empfehlung zur Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen des Deutschen Corporate Governance Kodex gilt.

Angaben zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Angaben zu PCGK	Bund		Länder		2015 Kommunen		Gesamt		2014*	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Keine Angaben	43	58,11%	74	58,73%	111	63,43%	228	60,80%	145	64,44%
Mit Angabe	31	41,89%	52	41,27%	64	36,57%	147	39,20%	80	35,56%
darunter:										
Gesellschafter besitzt keinen PCGK	1	3,23%	29	55,77%	12	18,75%	42	28,57%		
Gesellschafter besitzt PCGK	30	96,77%	23	44,23%	52	81,25%	105	71,43%		
falls ja, wird zu diesem										
keine Entsprechenserklärung abgegeben	1	3,33%	4	17,39%	5	9,62%	10	9,52%	33	41,25%
Entsprechenserklärung abgegeben	29	96,67%	19	82,61%	47	90,38%	95	90,48%	47	58,75%
und beinhaltet dieser										
eine Regelung zur Repräsentation von Frauen im Aufsichtsgremium	27	90,00%	21	91,30%	19	36,54%	67	63,81%	33	41,25%
eine Regelung zur Repräsentation von Frauen im Top-Managementorgan	5	16,67%	19	82,61%	17	32,69%	41	39,05%	18	22,50%

* Vergleichszahlen 2014 beziehen sich auf kleinere Grundgesamtheit von 225 Unternehmen

Insgesamt haben von den 375 untersuchten Unternehmen 147 Angaben dazu gemacht, ob ihr Gesellschafter ein PCGK erlassen hat oder nicht. 105 dieser Unternehmen (71,43 Prozent) unterliegen einem PCGK des Gesellschafters. 63,81 Prozent dieser 105 Unternehmen erklären, dass in den für sie geltenden Kodizes Regelungen zum Frauenanteil in Aufsichtsgremien enthalten sind; 39,05 Prozent geben an, dass die für sie geltenden Kodizes Empfehlungen zur Repräsentation von Frauen in den Top-Managementorganen enthalten. Das sind deutlich mehr als im Vorjahr. Wobei die Vorgaben, wie sich aus den oben wiedergegebenen Auszügen aus den Kodizes ergibt, überwiegend „weich“ formuliert sind und keine Quotenziele vorgeben.

Planzahlen zum Frauenanteil im Aufsichtsgremium

Die mit dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe eingeführte Regelung, dass börsennotierte oder mitbestimmte Unternehmen ab 2015 Zielgrößen für den Frauenanteil in Aufsichtsräten, Vorständen und den obersten Management-Ebenen veröffentlichen müssen, betrifft auch ca. 120 der in dieser Studie untersuchten öffentlichen Unternehmen, insofern sie mehr als 500 Beschäftigte haben und ihr Aufsichtsgremium der Mitbestimmung unterliegt.

Erstmals wurde daher im Zuge der Untersuchung zum Public Women-on-Board-Index auch danach gefragt, ob die öffentlichen Unternehmen bereits heute Planzahlen zum angestrebten Frauenanteil im Aufsichtsgremium festgelegt haben. Lediglich 64 der 375 Unternehmen (17,1 Prozent) haben dazu eine Angabe gemacht. Von diesen Unternehmen haben 42 Unternehmen (65,63 Prozent) eine Planzahl festgelegt. Bei der Mehrheit der Unternehmen, die uns keine Angaben übermittelt haben, ist davon auszugehen, dass sie keine Planzahlen determiniert haben.

Planzahlen Frauenanteil im Aufsichtsgremium	Anzahl	Anteil
Keine Angabe	311	82,93%
Mit Angabe	64	17,07%
davon		
Keine Planzahlen festgelegt	22	34,38%
Zielstellung: 22%	1	1,56%
Zielstellung: 30%	4	6,25%
Zielstellung: 33,3%	1	1,56%
Zielstellung: 40%	19	29,69%
Zielstellung: 50%	17	26,56%

Da nicht einmal der Public Corporate Governance Kodex des Bundes vorgibt, entsprechende Planungen für die angemessene Vertretung von Frauen in Führungspositionen vorzunehmen und zu veröffentlichen, ist das Ergebnis nicht überraschend. Nachdem der Gesetzgeber nun gehandelt hat und dabei auch die Unternehmen der Öffentlichen Hand in die Pflicht nimmt, Planzahlen für die drei beschriebenen Ebenen festzulegen und zu veröffentlichen, wird die Zahl der Unternehmen, die Angaben zu den Planzahlen machen, deutlich höher liegen. Spannend wird dann das gewählte Ausgangsniveau der veröffentlichten Zahlen sein sowie die Umsetzungsanstrengungen und Maßnahmen der öffentlichen Unternehmen. Denn auch hier sollten sie ihrer Vorbildfunktion gerecht werden und zum Wandel der Unternehmenskultur nachhaltig beitragen.

Schlussbemerkung & Danksagung

Die vorliegende Studie zum Public Women-on-Board-Index bildet die Basis für eine transparente und laufende Dokumentation des Anteils von Frauen in Aufsichtsgremien und Top-Managementorganen von 375 ausgewählten öffentlichen Unternehmen in Deutschland.

Für die Umsetzung des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst bietet der Public WoB-Index eine aussagefähige Grundlage in Bezug auf den aktuellen Frauenanteil in den Aufsichtsgremien und Top-Managementorganen der öffentlichen Unternehmen mit Beteiligung des Bundes sowie für die Messung der Veränderungen hin zu einer gleichberechtigten Teilhabe.

Die Untersuchung zeigt, dass der Gesetzgeber in Bezug auf die Unternehmen der Öffentlichen Hand durchaus über den appellativen Charakter der Regelungen hätte hinausgehen können. Denn aus der Erfahrung der Privatwirtschaft zeigt sich, dass vor allem die Unternehmen, die konkret Fortschritte beim Frauenanteil in Führungspositionen planen, diese dann auch erreichen.

Wir danken allen Unternehmen, die die von uns erhobenen Daten geprüft und bestätigt haben, sowie für die zahlreichen Hinweise, die wir von den Unternehmen im Rahmen unserer Befragung und im weiteren Verlauf der Recherche erhalten haben.

Für die wissenschaftliche Begleitung dieses Projektes danken wir Professor Dr. Ulf Papenfuß und seinem Team der Juniorprofessur für Public Management an der Universität Leipzig.

Für die Begleitung bei der gemeinsamen Konzeption, Umsetzung und Kommunikation bedanken wir uns bei unserem Kooperationspartner Matthias Struwe und seiner Agentur Eye Communications.

Unser Dank gilt der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Manuela Schwesig und der zuständigen Abteilung, die das Projekt fördert und positiv begleitet.

Gerne nehmen wir weitere Anregungen und Ergänzungen auf – schreiben Sie uns!

Im Namen des FidAR-Vorstands



Monika Schulz-Strelow

Präsidentin FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V.

FidAR im Profil

FidAR e.V. ist eine überparteiliche und überregionale Initiative, die im Jahr 2005 von Frauen in Führungspositionen in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ins Leben gerufen und im Herbst 2006 als Verein gegründet wurde. FidAR verfolgt das Ziel einer nachhaltigen Erhöhung des Frauenanteils in den Aufsichtsräten und im Top-Management deutscher Unternehmen. Dies gilt für die Privatwirtschaft ebenso wie für die Unternehmen der öffentlichen Hand.

Gründe für eine starke Präsenz von Frauen in den Aufsichtsräten

Die ausgewogene Vertretung von Frauen in den Aufsichtsräten ist nicht nur ein Gebot der Gleichstellung, sondern vor allem ein Gebot guter Unternehmensführung. Frauen übernehmen in ihrer Position als Aufsichtsräte eine wichtige Vorbildfunktion für jüngere Frauen. Auch belegen wissenschaftliche Studien, dass Diversität in den Aufsichtsgremien – d.h. insbesondere die sichtbare Präsenz einer kritischen Masse von Frauen – ein wichtiger Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg ist. Sie führt zu differenzierteren Diskussionen, fundierteren Entscheidungen und einer besseren Unternehmenskontrolle.

FidAR fordert verbindliche Maßnahmen

Die geringen Fortschritte, die in den letzten Jahren bei der Erhöhung des Frauenanteils in den Führungspositionen gemacht wurden, zeigen, dass freiwillige Selbstverpflichtungen der Wirtschaft nicht ausreichen. Die Politik hat dies im Grundsatz erkannt und im März 2015 eine Mindestquote von 30 Prozent für die Aufsichtsräte aller börsennotierten und voll mitbestimmten Unternehmen verabschiedet. Von dieser fixen Quote werden aber nur etwa 100 Unternehmen betroffen sein. Das Ziel einer größeren Diversität der Aufsichtsräte und einer besseren Unternehmenskontrolle verlangt jedoch weitergehende verbindliche Maßnahmen in der Privatwirtschaft und in den öffentlichen Unternehmen. Daher sollte die Mindestquote von 30 Prozent auf die Aufsichtsräte aller börsennotierten oder voll mitbestimmten Unternehmen sowie auf alle Kapitalgesellschaften der öffentlichen Hand erstreckt werden.

Die Erhöhung des Frauenanteils in den Aufsichtsräten allein reicht jedoch nicht aus, um das große Potenzial der exzellent qualifizierten und leistungsstarken Frauen in den deutschen Unternehmen wirksam zu nutzen. Vielmehr ist dafür die signifikante Erhöhung des Frauenanteils in den Vorständen und im Top-Management notwendig. Hier wurde mit der ab September 2015 geltenden gesetzlichen Verpflichtung aller börsennotierten oder einer Form der Mitbestimmung unterliegenden Unternehmen, Zielgrößen für den Frauenanteil in Vorstand, Aufsichtsrat und den obersten Führungsebenen zu benennen, ein neues Instrument geschaffen, um die Teilhabe von Frauen an der Unternehmensführung zu verstärken. FidAR unterstützt diesen Ansatz, weil er die Unternehmen erstmals dazu veranlasst, bei der Konzeption und Umsetzung von Personalentwicklungsmaßnahmen explizit Frauen in den Blick zu nehmen, und weil er in einem zunehmend durch Fachkräftemangel geprägten Arbeitsmarkt zu mehr Transparenz führt. Entscheidend ist allerdings, dass die Unternehmen dieses Instrument nicht

als rein regulatorische Pflicht ansehen, sondern als Chance für eine nachhaltige profitable Unternehmensentwicklung begreifen und umsetzen.

Konkret fordern wir:

- | die Erstreckung der gesetzlichen Mindestquote von 30 Prozent Frauen auf die Aufsichtsräte aller börsennotierten oder voll mitbestimmten Gesellschaften;
- | die Schaffung einer verbindlichen und sanktionsbewehrten Mindestquote von 30 Prozent Frauen für die Kontrollgremien aller öffentlichen Unternehmen;
- | umfassende Qualifizierungsangebote und die Steigerung der fachlichen Kompetenz aller Aufsichtsratsmitglieder;
- | Transparenz bei der Besetzung von Aufsichtsratspositionen;
- | die wirksame Umsetzung der Verpflichtung zur Benennung von Zielgrößen für Vorstände, Aufsichtsräte und die beiden obersten Führungsebenen;
- | die Evaluation der Wirksamkeit der Verpflichtung zur Benennung von Zielgrößen nach fünf Jahren und die Einführung wirksamer Sanktionen, falls die Evaluation ergibt, dass eine spürbare und nachhaltige Erhöhung des Frauenanteils in den Top-Führungspositionen nicht eingetreten ist.

Ansprechpartnerinnen / Kontakt

Monika Schulz-Strelow

Präsidentin FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V., Berlin

Monika Schulz-Strelow hat als langjährige Geschäftsführerin der BAO BERLIN – International GmbH erfolgreich die Interessen der Berliner Wirtschaft weltweit vertreten. Seit 2006 setzt sie viele der Arbeitsbereiche mit ihrem eigenen Unternehmen b. international group fort. Frau Schulz-Strelow betreut mit ihren Netzwerkpartnern Investoren aus dem In- und Ausland und berät internationale Wirtschaftsförderungsgesellschaften.

Sie ist seit 2012 Mitglied im Verwaltungsrat der Deutschen Klassenlotterie Berlin und seit Januar 2015 Mitglied des Kuratoriums der RAG Stiftung.

Ehrenamtlich engagiert sich Monika Schulz-Strelow u. a. seit 2005 in der Initiative „Frauen in die Aufsichtsräte“ und ist Gründungsmitglied und Präsidentin des 2006 gegründeten Vereins FidAR - Frauen in die Aufsichtsräte e.V. Mit FidAR setzt sie sich erfolgreich für die nachhaltige Erhöhung des Frauenanteils in deutschen Aufsichtsräten ein. Am 7. März 2013 wurde Monika Schulz-Strelow für ihr Engagement von Bundespräsident Joachim Gauck mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Tel.: +49 (30) 887 14 47 13 | E-Mail: monika.schulz-strelow@fidar.de

Jutta Freifrau von Falkenhausen

Vize-Präsidentin FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V., Berlin

Jutta Freifrau von Falkenhausen ist seit 1993 in Berlin als Rechtsanwältin tätig. Während ihrer langjährigen Tätigkeit für eine internationale Anwaltssozietät hat sie deutsche und internationale Mandanten zu gesellschafts- und wirtschaftsrechtlichen Fragen beraten und insbesondere bei Unternehmenstransaktionen und internationalen Vertragsgestaltungen begleitet. Seit Ende 2009 ist sie in eigener Kanzlei tätig und berät vor allem Mandanten aus dem gemeinnützigen Sektor zu Fragen des Wirtschafts- und Gesellschaftsrechts. Weitere Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind Stiftungs- und Kunstrecht.

Ehrenamtlich engagiert sich Jutta Freifrau von Falkenhausen seit 2006 als Gründungsmitglied und Vize-Präsidentin von FidAR - Frauen in die Aufsichtsräte e. V. sowie im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik und anderen Gremien gemeinnütziger Institutionen.

Tel.: +49 (30) 88 71 44 70 | E-Mail: jutta.vonfalkenhausen@fidar.de

RECHTLICHER HINWEIS

Die in dieser Untersuchung enthaltenen Informationen dienen allgemeinen Informationszwecken und beziehen sich nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person. Obwohl sich FidAR bei der Auswahl des Informationsangebotes um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet FidAR nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.

QUELENNACHWEIS

Bei den abgebildeten Diagrammen/Darstellungen in dieser Untersuchung handelt es sich ausschließlich um veranschaulichte Darstellungen von FidAR e.V., Berlin.

BEZUG

FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V.

Kurfürstendamm 61

10707 Berlin, Deutschland

Tel. +49 (30) 887 14 47 16

Fax +49 (30) 887 14 47 20

info@fidar.de

www.fidar.de

